

**Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.  
Referat Tageseinrichtungen für Kinder**

**Fortbildungsprogramm 2017/2018**



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda,  
sehr geehrte Damen und Herren,

heute halten Sie unser neues Fortbildungsprogramm in Ihren Händen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten Ihnen einen Überblick zum Inhalt und Aufbau geben.

Ausgehend von Ihren Rückmeldungen zu Fortbildungsbedarfen und aktuellen Anforderungen haben wir für Sie ein Programm erarbeitet, welches sowohl Themen des letzten Jahres fortführt, somit Bewährtes erneut anbietet, aber auch neue Angebote in den Blick nimmt. Die Schwerpunkte beziehen sich auf die nachhaltige Fortführung der Implementierung des KTK -Gütesiegel Bundesrahmenhandbuches im Bereich Leitung und Organisation und in die religionspädagogische Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Lassen Sie sich ermutigen, Zeiten der Besinnung und der Ruhe als Kraftquelle für Sie persönlich und Ihre Aufgaben im Arbeitsfeld zu nutzen. Wir hoffen, dass Sie unsere Angebote dabei unterstützen.

Erstmals umfasst das Programm Angebote bis Dezember 2018 und leitet damit eine Umstellung ein. Zukünftig erhalten Sie unser Fortbildungsprogramm für das darauffolgende Kalenderjahr. Damit möchten wir Ihnen eine frühzeitige Fortbildungsplanung in Ihren Einrichtungen ermöglichen.

Zur weiteren Orientierung sind die Angebote unterschiedlichen Rubriken zugeordnet. In den einzelnen Rubriken wiederum nach der Dauer des Angebotes sortiert. So finden Sie mehrtägige, eintägige und halbtägige Veranstaltungen und die entsprechend abgestimmten Inhalte. Zusätzlich können Sie sich an einem themenbezogenen und einem kalendarrischen Inhaltsverzeichnis orientieren und so die passgenauen Angebote für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden. Gerne beraten wir Sie auch bei der Planung von Inhouse-Veranstaltungen, sprechen Sie uns bei Bedarf an.

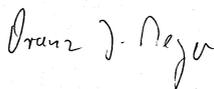
Ergänzend sind Fortbildungen, die im Rahmen der Präventionsordnung des Bistums angeboten werden, im Programm aufgenommen.

Wir laden Sie ein unsere Angebote zur Weiterbildung, zum fachlichen Austausch und zur persönlichen Stärkung zu nutzen und freuen uns über Ihre Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Juch  
Diözesan-Caritasdirektor



Franz Meyer  
Ressortleiter



Elvira Diel  
Referatsleiterin

**Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.**  
**Referat Tageseinrichtungen für Kinder**

Wilhelmstraße 2  
36037 Fulda  
Telefax 0661 679355-150

Referatsleitung: Elvira Diel  
0661 679355-140  
017612428035  
elvira.diel@caritas-fulda.de

Fachberatung: Gabriele Jörges  
0661 679355-141  
017612428037  
gabriele.joerges@caritas-fulda.de

Sekretariat: Barbara Henkel  
0661 679355-142  
barbara.henkel@caritas-fulda.de

**Außenstelle Gelnhausen**

Holzgasse 11  
63571 Gelnhausen  
Telefax 06051 8857934

Fachberatung: Gudrun Holzmann  
06051 8857554  
017612428032  
gudrun.holzmann@caritas-fulda.de

**Außenstelle Kassel**

Die Freiheit 2  
34117 Kassel  
Telefax 0561 7004-250

Fachberatung: Elisabeth Goebel-Krayer  
0561 7004-223  
017612428036  
elisabeth.goebel-krayer@caritas-fulda.de

Fachberatung Sprach-Kitas: Deborah L. Ratzel  
0561 7004-223  
017612428065  
deborah.ratzel@caritas-fulda.de

# Inhaltsverzeichnis

## Fortbildungsangebote nach Themen

### Qualitätsmanagement

KTK-Gütesiegel - Langzeitfortbildung	S. 11
KTK-Basiskurs - mehrtägig	S. 12
Einführung ins Qualitätsmanagement nach dem KTK-Gütesiegel	
Bundesrahmenhandbuch - halbtägig - AG	S. 13

### Leitung/Organisation

Leitungskurs - Langzeitfortbildung	S. 14
Die Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellvertretender Leitung in einer katholischen Kindertageseinrichtung zielführend gestalten - mehrtägig	S. 16
Leitungsklausur Kassel - ganztägig	S. 18
Führungsprinzipien - ganztägig	S. 20
Rechtliches in der Kindertagesstätte - halbtägig	S. 21

### Personal

Informationsveranstaltung der KZVK - halbtägig - AG	S. 22
Stimmig - Stimm'ich? - halbtägig - AG	S. 23
Informationsveranstaltung der KZVK - halbtägig - AG	S. 24
Zwischen kreativem Chaos und klarer Struktur - halbtägig - AG	S. 25
Ton und Tonus - Stimme und Stimmung - halbtägig - AG	S. 26

### Religion, Glaube, Spiritualität

Grundkurs - Erzieher/-in in einer katholischen Kindertageseinrichtung - mehrtägig	S. 27
Musikmachen im Kindergarten - mehrtägig	S. 30
Wanderexerzitien - mehrtägig	S. 31
Nicht nur Spider-Man - Von großen Heiligen erzählen - ganztägig	S. 32
Den roten Faden aufnehmen - Religiöser Fachtag	S. 34
Oasentag zur Einstimmung in den Advent - ganztägig	S. 35
Schauen und Staunen im Frühling und Sommer - ganztägig	S. 36
Wüstentag in der Fastenzeit - ganztägig	S. 37
Mit Kindern den Glauben leben und feiern - ganztägig	S. 38
Engel - Boten Gottes - Religionspädagogik - ganztägig	S. 39
Oasentag zur Einstimmung in den Advent - ganztägig	S. 40
Spirituelles Angebot zur Hinführung auf die Adventszeit - halbtägig - AG	S. 41
Spirituellem Impuls in der Fastenzeit - halbtägig - AG	S. 42
Pfingsten - Gottes Geist begleitet uns - halbtägig - AG	S. 43
Einblick und Impulse zur religionspädagogischen Arbeit mit Egli-Figuren - halbtägig - AG	S. 44
Werkstatt: Feste im Kirchenjahr - halbtägig - AG	S. 45
Advent - Zeit der Stille und Besinnung ... - halbtägig - AG	S. 46

## **Pädagogik**

Im Vertrauen wachsen - U3-Fortbildungsreihe - mehrtägig	S. 47
Den Fall neu erzählt - mehrtägig	S. 50
Präventionsschulungen - mehrtägig	S. 52
Malst du mir ein Lösungsbild - mehrtägig	S. 53
Den Fall neu erzählt - mehrtägig	S. 54
Fachforum Partizipation - ganztägig	S. 56
Resilienz - die individuelle Kraftquelle des eigenen Energiehaushaltes - ganztägig	S. 57
ADHS im Alltag und / oder aggressives Verhalten bei Kindern - ganztägig	S. 58
Konfliktgespräche mit Eltern im Kontext von Kinderschutz - ganztägig	S. 59
Mensch lerne tanzen - Tanz - Bewegung - Spiel - ganztägig	S. 60
Sexualpädagogik in der Kita - ganztägig	S. 61
Das Konzept Autismus-Spektrum - ganztägig	S. 62
Konstruktive Gespräche - halbtägig - AG	S. 63
Übergänge gestalten - halbtägig - AG	S. 64
Starke Kinder - Die kindlichen Kompetenzen stärken - halbtägig - AG	S. 65
Nonverbale Kommunikation und Resonanz - halbtägig - AG	S. 66
Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung § 8a - halbtägig - AG	S. 67
Mahli entdeckt die Wörterwelt - halbtägig - AG	S. 68
Wie man den Umgang mit individuellen Unterschieden und soziokultureller Vielfalt erlernen kann und die Rolle der Vorurteile dabei - halbtägig - AG	S. 69
Beteiligung von Eltern - aber wie? - halbtägig - AG	S. 70
Kinder stärken - soziale Kompetenzen fördern - halbtägig - AG	S. 71
Datenschutz in einer katholischen Kita - halbtägig - AG	S. 72

<b>Tagungshäuser</b>	S. 74
----------------------	-------

<b>Anmeldebedingungen</b>	S. 75
---------------------------	-------

<b>Referat Tageseinrichtungen für Kinder</b>	S. 4
--	------

<b>Impressum</b>	S. 76
------------------	-------

## Inhaltsverzeichnis nach Kalender

### 2017

#### August

23.08.2017	AG Thüringen - KZVK	S. 22
------------	---------------------	-------

#### September

06.09.2017	U3-Fortbildung 1. Modul	S. 47
13.-15.09.2017	KTK VI Basiskolleg	S. 11
22.09.2017	AG Fulda – Stimmhygiene	S. 23
25.09.2017	AG Werra Meißner – Fachforum Partizipation	S. 56
28.09.2017	Nicht nur Spider-Man - Kleinen Kindern von großen Heiligen erzählen	S. 32

#### Oktober

04.10.2017	U3-Fortbildung 2. Modul	S. 47
19.-20.10.2017	AG Kassel – Sei gut zu dir selbst – Klausurtagung für Leitungen	S. 18
26.10.2017	AG Marburg-Biedenkopf - Konstruktive Gespräche	S. 63
30.10.2017	Religiöser Fachtag Marburg-Biedenkopf	S. 34

#### November

02.11.2017	Resilienz	S. 57
02.11.2017	AG Rhön/Neuhof-Hünfeld - Übergänge gestalten	S. 64
06.11.2017	Den Fall neu erzählt	S. 50
06.11.2017	AG Bad Hersfeld - Starke Kinder	S. 65
22.11.2017	AG Thüringen - Spirituelles Angebot	S. 41
27.11.2017	AG Fulda - KZVK	S. 24

#### Dezember

01.12.2017	Oasentag	S. 35
------------	----------	-------

### 2018

#### Januar

03.-04.01.2018	Präventionsschulung	S. 52
23.01.2018	AG Marburg-Biedenkopf - Nonverbale Kommunikation und Resonanz	S. 66
24.01.2018	U3-Fortbildung 3. Modul	S. 47
30.01.2018	Führungsprinzipien	S. 20

#### Februar

02.02.2018	ADHS im Alltag und/oder aggressives Verhalten bei Kindern – wie damit umgehen?	S. 58
05.02.2018	Konfliktgespräche mit Eltern im Kontext von Kinderschutz	S. 59
20.02.2018	AG Fulda - § 8a	S. 67
22.-23.02.2018	Malst du mir ein Lösungsbild	S. 53
27.02.2018	Grundkurs - Erzieher/-in in einer katholischen Kindertageseinrichtung 1. Modul	S. 27
28.02.2018	U3-Fortbildung 4. Modul	S. 47

<u>März</u>		
05.03.2018	AG Bad Hersfeld - Religiöse Impulse	S. 42
07.03.2018	AG Thüringen - Einführung ins KTK Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch	S. 13
07.03.2018	Schauen und Staunen im Frühling und Sommer - religiöse Begleitung von Kindern	S. 36
08.03.2018	Tanzen	S. 60
12.-14.03.2018	Leitungskurs Modul 1	S. 14
<u>April</u>		
09.-10.04.2018	Präventionsschulung	S. 52
11.-12.04.2018	Leitungskurs Modul 2	S. 14
17.-19.04.2018	KTK-Basiskurs	S. 12
20.04.2018	Wüstentag Kloster Wollstein	S. 37
23.04.2018	Sexualpädagogik in der Kita	S. 61
23.04.2018	AG Fulda - Pfingsten	S. 43
24.04.2018	AG Marburg-Biedenkopf - Religionspädagogisches Arbeiten mit Egli-Figuren	S. 44
26.-27.04.2018	Grundkurs 2. Modul	S. 27
<u>Mai</u>		
16.05.2018	Mit Kindern Glauben leben und feiern	S. 38
16./17.05.2018	Die Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellvertretender Leitung in einer katholischen Kindertageseinrichtung zielführend gestalten	S. 16
24.05.2018	AG Rhön/Neuhof-Hünfeld - Mahli entdeckt die Wörterwelt	S. 68
<u>Juni</u>		
05.06.2018	Grundkurs 3. Modul	S. 27
11.-14.06.2018	Leitungskurs Modul 3	S. 14
<u>August</u>		
20.08.2018	Konfliktgespräche mit Eltern im Kontext von Kinderschutz	S. 59
21.08.2018	Das Konzept Autismus Spektrum	S. 62
23.08.2018	AG Marburg-Biedenkopf - Selbstmanagement	S. 25
<u>September</u>		
03.-04.09.2018	Präventionsschulung	S. 52
04.09.2018	Rechtliches in der Kita	S. 21
5.-7.09.2018	KTK VII Basiskolleg	S. 11
18.-19.09.2018	Musik in der Kita	S. 30
19.09.2018	AG Thüringen - Partizipation von Eltern	S. 70
21.09.2018	Fachtag	S. 10
26.-28.09.2018	Leitungskurs Modul 4	S. 14
27.09.2018	AG Fulda - Vielfalt der Kulturen	S. 69

## Oktober

23.10.2018	Engel - Boten Gottes - Adventlich-weihnachtliche Erzählungen erschließen	S. 39
24.-25.10.2018	Präventionsschulung	S. 52
29.10.2018	AG Rhön/Neuhof-Hünfeld - Kinder stärken - soziale Kompetenzen fördern	S. 71
30.10.2018	AG Marburg-Biedenkopf - Werkstatt: Feste im Kirchenjahr	S. 45

## November

05.11.2018	AG Bad Hersfeld - Datenschutz in einer katholischen Kita	S. 72
06.11.2018	Den Fall neu erzählt	S. 54
21.11.2018	AG Thüringen - Stimme	S. 26
22.-23.11.2018	Leitungskurs Modul 5	S. 14
26.11.2018	AG Fulda - Advent	S. 46
30.11.2018	Oasentag	S. 40

Fachtag für Erzieherinnen und Erzieher

**21. September 2018**

**Bonifatiushaus Fulda**

Die genaue Ausschreibung wird zu einem späteren Zeitpunkt an die Einrichtungen verschickt werden.

**Halten Sie sich heute schon den Termin frei!**

### KTK-Gütesiegel

Das KTK-Gütesiegel steht für ein wertorientiertes umfassendes Qualitätsmanagementsystem, welches Praxiswissen aus dem Alltag von Kindertageseinrichtungen, Erfahrungen aus der Beratung, Aus- und Fortbildung mit den Grundlagen der Organisationsentwicklung verbindet. Das Konzept sieht vor, dass ein/e Mitarbeiter/in einer Einrichtung (in der Regel die Leiterin/der Leiter) sich zur/zum Qualitätsbeauftragten ausbilden lässt. Ziel am Ende der Ausbildung ist die Erarbeitung eines QM-Handbuches für die eigene Einrichtung. Die/der Qualitätsbeauftragte wird dieses Handbuch mit ihrem/seinem Team erarbeiten und dafür in so genannten Qualitätszirkeln begleitet werden.

Das KTK-Gütesiegel-Projekt erstreckt sich über insgesamt drei Jahre von einem dreitägigen Basiskolleg über zehn aufeinander folgende eintägige Praxiskollegs bis hin zu einem dreitägigen Abschlusskolleg. Trägervertreter sind unmittelbar in den Prozess mit einbezogen.

In Zusammenarbeit mit der Firma CoLibri Management laufen aktuell verschiedene Projektdurchläufe.

- **KTK IV** endet mit dem Abschlusskolleg vom 21. bis 23. November 2017 in Hünfeld
- **KTK V** läuft aktuell in Stadtallendorf endet im Januar 2019
- **KTK VI** startet mit dem Basiskolleg vom 13. bis 15. September 2017 in Hünfeld
- **KTK VII** startet mit dem Basiskolleg vom 5. bis 7. September 2018 in Hünfeld

### **KTK-Basiskurs**

für Erzieherinnen und Erzieher der Einrichtungen, die mit dem KTK begonnen haben

Um den angestoßenen Prozess des Qualitätsmanagements nach dem KTK-Gütesiegel zu begleiten und die begonnene Implementierung des Qualitätsmanagements in den teilnehmenden Einrichtungen zu unterstützen, wird eine dreitägige Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stattfinden.

Inhalt dieser Fortbildung sind die Einführung und Anleitung in die Bereiche "**Projektplanung**", "**Prozessbeschreibung**" und "**Beschwerdemanagement**", die eine wesentliche Grundlage für das Qualitätsmanagement darstellen.

**Referent:** Uwe Gerber  
Dipl.-Soziologe, Mitarbeiter CoLibri-  
Management Service, Denzlingen

**Kursbegleitung:** Gudrun Holzmann  
Fachberatung DiCV Fulda

Kurs Nr. 1

**17. bis 19. April 2018**

### **Hünfeld**

Bonifatiuskloster

Teilnahmebeitrag:  
135,00 €

zuzüglich  
Tagungskosten inkl. Ver-  
pfllegung mit Übernachtung  
160,00 €

Tagungskosten inkl. Ver-  
pfllegung ohne Übernach-  
tung 90,00 €

Anmeldeschluss:  
16. März 2018

### **Einführung ins Qualitätsmanagement nach dem KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch** für Leitungskräfte, Träger und Erzieher/-innen

Die gesetzliche Anforderung zur Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen ist im SGB VIII § 22 grundgelegt. Im Bistum Fulda wird die Einführung des wertorientierten Qualitätsmanagementsystems nach dem KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch befürwortet und unterstützt. Dies ist auch in den Leitlinien: "Hier beginnt die Zukunft ...Die katholische Kindertageseinrichtung ist ein pastoraler Ort" und in den Zielen zur Strategischen Ausrichtung der Pastoral im Bistum Fulda dokumentiert.

Das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch bietet eine Grundlage für die Weiterentwicklung und Zertifizierung nach der DIN En ISO Norm. Damit sichert es als Entwicklungsinstrument die individuelle Prägung einer Kindertageseinrichtung und zeigt auf wie diese ihren diakonischen und pastoralen Auftrag im Alltag unter Berücksichtigung der Bedarfslagen vor Ort umsetzen kann.

Die AG bietet einen ersten Überblick über das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch.

**Referentin:** Elvira Diel  
Fachberatung DiCV Fulda

Kurs Nr. 2

**7. März 2018**

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

**Geismar**

Katholischer Kindergarten  
St. Michael,  
Pfarrer-Wachtel-Str. 6

Anmeldeschluss:  
20. Februar 2018

### Langzeitfortbildung für Leitungskräfte Kurs VI

Kurs Nr. 3

**März 2018 -  
Februar 2019**

**Bad Soden-Salmünster**  
Bildungs- und Exerzitien-  
haus Kloster Salmünster

Teilnahmebeitrag:  
1.290,00 €  
zuzüglich Kosten für Unter-  
kunft und Verpflegung

## Langzeitfortbildung

---

### Leitungskurs VI

Führen und Leiten in Kindertageseinrichtungen  
qualifiziert gestalten

Ein exklusives Qualifizierungsprogramm für Leiter/-innen und stellvertretende Leiter/-innen in katholischen Kindertageseinrichtungen

Professionelles Führen und Leiten benötigt spezielle Fähigkeiten und Kompetenzen. Eine erfolgreiche Führungspraxis lebt durch persönliche, fachliche und soziale Qualifikation. Der Wandel in den letzten Jahren stellt neue, vielschichtige Anforderungen an die Rolle der Führungskraft, wodurch in ihrer täglichen Arbeit die pädagogischen Problemstellungen und Anforderungen komplexer geworden sind.

Die wachsenden gesellschaftlichen Anforderungen an Erziehung in Kindertageseinrichtungen als einer bedeutenden Sozialisationsinstanz erfordern eine Veränderung des Anforderungsprofils der Leiter/innen von Kindertageseinrichtungen. In Zeiten der gestiegenen Anforderungen haben die Mitarbeitenden in Leitungsfunktionen eine wichtige Bedeutung, wenn es um die Motivation und das Engagement der sozialpädagogischen Fachkräfte geht. Um diese notwendigen speziellen Fähigkeiten zu erwerben ist mit diesem Leitungskurs ein exklusives Qualifizierungsprogramm für Leitungen und stellvertretende Leitungen in katholischen Kindertageseinrichtungen im Bistum Fulda erarbeitet worden.

Mit Abschluss der Fortbildung verfügen Sie über ein schlüssiges Führungskonzept, das durch methodische Kompetenzen getragen ist. Sie haben eine Identität als Leitungskraft entwickelt, aus der heraus Sie die vor Ihnen stehenden Aufgaben gezielt und ergebnisorientiert angehen.

Die Weiterbildung findet in einer Gruppe mit mindestens 12 und maximal 16 Teilnehmenden statt und hat einen Umfang von 17 Tagen, verteilt auf 6 Module. Während der Ausbildung zwischen den Modulen finden zwei Reflexionstreffen statt. Zusätzliche Termine zur kollegialen Beratung ohne Moderator werden empfohlen.

**Referentin:** Julia Wadewitz  
GISA Marburg

## Langzeitfortbildung

---

### **Weitere Referenten:**

Jörg Schnarr, Leiter der Personalabteilung im Bischöflichen Generalvikariat Fulda

Silke Keller, Ltd. Rechtsdirektorin im Bischöflichen Generalvikariat Fulda

Gabriele Jörges, Fachberatung DiCV Fulda

### **Kursbegleitung:** Gudrun Holzmann

Fachberatung DiCV Fulda

### Modulzusammenstellung

1. Modul: 12. - 14. März 2018  
Führen und Leiten - Die Führungsrolle gestalten

2. Modul: 11. – 12. April 2018  
Katholisches Profil und rechtliche Grundlagen

3. Modul: 11. - 14. Juni 2018  
Führen und Leiten - Klarheit, Wahrheit, Zufriedenheit - Teamentwicklung

4. Modul: 26. - 28. September 2018  
Führen und Leiten - Dialogbereitschaft und Perspektivenwandel durch konstruktiv geführte Mitarbeitergespräche

5. Modul: 22. - 23. November 2018  
Vom konstruktiven Umgang mit Beschwerden

6. Modul: 30. Januar – 1. Februar 2019  
Dienstplangestaltung nach KiföG, Selbst-und Zeitmanagement

Reflexionstreffen sind in drei Kleingruppen unter Leitung und Moderation der Hauptreferentin geplant:

#### Termin 1:

Gruppe 1 28. Mai 2018

Gruppe 2 28. Mai 2018

Gruppe 3 29. Mai 2018

#### Termin 2:

Gruppe 1 10. Dezember 2018

Gruppe 2 10. Dezember 2018

Gruppe 3 11. Dezember 2018

## **Leitung / Organisation**

Eine Ausschreibung mit detaillierten Informationen zu den einzelnen Modulen geht den Einrichtungen im Herbst 2017 zu.

Kurs Nr. 4

**16. und 17. Mai 2018**

9:00 Uhr – 17:00 Uhr

**Fulda**

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

120,00 €

zuzüglich

Tagungskosten inkl. Verpflegung mit Übernachtung:

105,00 €

Tagungskosten inkl. Verpflegung ohne Übernachtung:

50,00 €

Anmeldeschluss:

23. April 2018

### **Die Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellvertretender Leitung in einer katholischen Kindertageseinrichtung zielführend gestalten**

Führen und Leiten, unabhängig von der Rolle als Leitung oder stellvertretende Leitung kann verstanden werden als komplexes Management von Zwickmühlen und Ambivalenzen oder Multivalenzen.

Dabei wird uns der Fokus auf das „Höhere Ziel“, die Aufmerksamkeitsfokussierung, das Zusammenspiel des jeweiligen „Inneren Teams“, die unterschiedlichen Bedeutungsgebungen und das individuell verschiedene Erleben leiten.

Inhaltlich greift dieser Workshop die Themen der Teilnehmerinnen im Kontext der Zusammenarbeit zwischen Leitung und stellvertretender Leitung auf.

So ist es auch möglich, von den vielfältigen Erfahrungen aller profitieren zu können. Neben einzelnen theoretischen Blitzlichtern geht es vor allem darum, den Blick auf gelungene und ziieldienliche Beispiele von Zusammenarbeitsprozessen zu lenken.

Themen können z.B. sein:

- Rollen und Aufgaben in Übereinstimmung bzw. Abgrenzung
- Stellenbeschreibungen
- Anliegen an die wechselseitige Zusammenarbeit
- Umgang mit Zwickmühlen, Ambivalenzen und Multivalenzen
- Unterschiede in der Zusammenarbeit zwischen ständiger Vertretung und Abwesenheitsvertretung
- Konflikte in der Zusammenarbeit
- Vermittlungsrolle zu den anderen Mitarbeitenden

Methoden: Theoretische Blitzlichter, Einzel bzw. Paararbeit, Kleingruppenarbeit, Plenum

Lernvoraussetzung: Gemeinsame Teilnahme von Leiterin und stellvertretender Leiterin einer Einrichtung

## **mehrtägige Fortbildung**

---

Sollten Stellenbeschreibungen vorliegen bzw. existieren, wird darum gebeten diese mitzubringen

**Referent:** Bertram Kasper  
Dipl. Supervisor und Business  
Coach, Geschäftsführer der GISA  
Marburg

**Kursbegleitung:** Gabriele Jörges  
Fachberatung DICV Fulda

## **Leitung / Organisation**

### Leitungsklausur Kassel – Und wer sorgt für mich?

Allgemein wird in der Arbeitswelt großen Wert gelegt auf die Kommunikations- und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kontext des Unternehmensziels. Interaktion mit Kollegen, Vorgesetzten und Kunden steht im Vordergrund. Abgesehen von Fragen der Selbstorganisation und des Stressmanagements wird die "Binnenkommunikation", also die Art und Weise, wie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bis hin zur Leitungsebene mit sich selbst im Arbeitskontext umgehen, so gut wie nicht thematisiert. In helfenden Berufen verfügen Menschen über hohe Kompetenz in der Fürsorge für andere, der achtsame Umgang mit den eigenen Bedürfnissen und Grenzen steht allerdings auch hier oft weniger im Fokus.

Dabei zeigen neuere Erkenntnisse der Neurowissenschaften, der Resilienz- und Gesundheitsforschung, dass die Entwicklung von Selbstmitgefühl nicht nur durch Übung möglich, sondern auch ein entscheidender Faktor für psychologische Stärken wie Freude, persönliche Initiative, emotionale Intelligenz und soziale Verbundenheit ist. Das alles sind entscheidende Kompetenzen auch in der Arbeitswelt.

Gerade in helfenden Berufen ist Selbstmitgefühl ein Schlüssel, in belastenden Situationen immer wieder einen Ausgleich zu schaffen und die eigene Rolle zu stärken. Im Erziehungssektor gilt dies insbesondere mit einem Blick auf die Entwicklung der kindlichen bzw. jugendlichen Gehirne durch Bindung und Ko-Regulierung: die psychologischen Stärken der Erziehenden wirken unmittelbar in die Beziehung der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen hinein.

Kurs Nr. 5

**19. - 20. Oktober 2017**

9:15 Uhr - 16:30 Uhr

#### **Bad Salzschlirf**

Kur- und Gästehaus St.  
Bonifatius,  
St.-Vinzenz-Allee 1

Teilnahmebeitrag:  
140,00 €

zuzüglich Tagungskosten  
inklusive Übernachtung:  
87,00 €

Anmeldeschluss:  
30. Juni 2017

## **ganztägige Fortbildung**

---

Das Seminar vermittelt einen fundierten Einblick in neueste Erkenntnisse der Grundlagenforschung und zeigt anhand vieler praktischer Übungen, wie Sie Mitgefühl und Freundlichkeit für sich selbst entwickeln und in Ihre Arbeit integrieren können.

**Referentin:** Eva Scheller  
Heilpraktikerin für Psychotherapie,  
Rechtsanwältin,  
Ausbildung in Kommunikationspsychologie (Schulz-von-Thun-Institut für Weiterbildung) und Achtsamkeit (IAS)

## **Leitung / Organisation**

### Führungsprinzipien

Im KTK-Gütesiegel-Bundesrahmenhandbuch heißt ein Praxisindikator im Qualitätsbereich Träger und Leitung "In katholischen Kindertageseinrichtungen sind die Führungsgrundsätze des Trägers allen Mitarbeiterinnen bekannt."

Was steckt dahinter? Warum ist es wichtig, über Führungsgrundsätze Bescheid zu wissen und wie sehen diese aus? Woran kann man überhaupt erkennen, nach welchen Führungsgrundsätzen und Führungsprinzipien eine Einrichtung verantwortet und geleitet wird?

Der Tag soll der Anregung, der Reflexion und dem Austausch dienen. Inhaltlich wird es Impulse geben, die der Auseinandersetzung mit den eigenen Vorstellungen, Haltungen und Verhaltensweisen dienen sollen. Darüber hinaus soll es darum gehen, gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie Führungsprinzipien bekannt gemacht werden und lebendig gehalten werden können.

Eingeladen sind Verantwortliche der Träger und Leitungen.

**Referentinnen:** Elvira Diel / Gabriele Jörges  
Fachberatung DICV Fulda

Kurs Nr. 6

**30. Januar 2018**

9:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Fulda**

Bonifatiushaus

Tagungskosten:  
25,00 €

Anmeldeschluss:  
8. Januar 2018

### Rechtliches in der Kindertagesstätte

Fortbildung für Leitungskräfte, Trägervertreterinnen und Trägervertreter

In diesem Seminar werden grundlegende Fragen rund um das Thema „Rechtliches in der Kindertagesstätte“ besprochen:

- Gesetzlichkeiten rund um den Betrieb einer Kindertagesstätte
- Betriebsvertrag
- Betreuungsvertrag
- Elterliche Sorge
- Kindergartenverwaltung:
  - Aufgaben und Verantwortung des Verwaltungsrates
  - Entlastung von Pfarrer und Verwaltungsrat (durch Kuratoren, Kita-Beauftragten und gemeinsame Verwaltungsstellen)

**Referenten:** Silke Keller / Daniel Golla  
Rechtsabteilung im Bischöflichen  
Generalvikariat Fulda

Kurs Nr. 7

**4. September 2018**

9:00 Uhr – 12:00 Uhr

**Fulda**

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

10,00 €

Anmeldeschluss:

10. August 2018

**Informationsveranstaltung der KZVK**

Als Mitarbeiterin und Mitarbeiter einer katholischen Kindertageseinrichtung zahlt Ihr Arbeitgeber zu Ihrem Gehalt für Sie auch Beiträge in die Pflichtversicherung der KZVK. So erhalten Sie später neben der gesetzlichen Rente noch eine Betriebsrente.

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Sie grundlegende Informationen zur Bedeutung der betrieblichen Altersvorsorge. Ihre Anfragen auch zu weiteren, zusätzlichen Leistungsangeboten der KZVK werden gerne beantwortet.

**Referentin:** Claudia Chrenko  
KZVK Köln

Kurs Nr. 8

**23. August 2017**

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

**Zella**

Kath. Kindertagesstätte  
Goethestraße 1

Anmeldeschluss:  
7. August 2017

### **Stimmig - Stimm` ich?**

Seminar zum Themenbereich Stimmhygiene:

Wenn Sie sich die folgenden Fragen durchlesen, können Sie anhand Ihrer persönlichen Antworten sehen, ob das Thema für Sie womöglich einen näheren Blick wert ist:

- Müssen Sie täglich viel sprechen? Müssen Sie sich dabei häufig räuspern?
- Haben Sie das Gefühl, dass es Ihrer Stimme an Fülle fehlt und Sie Ihre Lautstärke nicht steigern können?
- Ermüdet Ihre Stimme schnell oder sind Sie sogar heiser?

Die Referentin zeigt Ihnen in einem 3-stündigen praxisorientierten Seminar "Stimmig – Stimm' ich?" wie Sie Ihre Stimme langfristig, zielgerichtet und leistungsfähig einsetzen!

Die Logopädin (Bachelor of Science) Angelika Reinhardt der Pustebume Therapiehaus GmbH hat sich das Thema Stimmhygiene auf die Fahne geschrieben.

**Referentin:** Angelika Reinhardt  
Logopädin, Fulda

## Personal

Kurs Nr. 9

**22. September 2017**

9:00 Uhr - 12:00 Uhr

**Fulda**

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:  
25,00 €

plus Tagungskosten:  
10,00 €

Anmeldeschluss:  
25. August 2017

## Personal

## halbtägige Fortbildung - AG Fulda

---

### Informationsveranstaltung der KZVK

Als Mitarbeiterin und Mitarbeiter einer katholischen Kindertageseinrichtung zahlt Ihr Arbeitgeber zu Ihrem Gehalt für Sie auch Beiträge in die Pflichtversicherung der KZVK. So erhalten Sie später neben der gesetzlichen Rente noch eine Betriebsrente.

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Sie grundlegende Informationen zur Bedeutung der betrieblichen Altersvorsorge. Ihre Anfragen auch zu weiteren, zusätzlichen Leistungsangeboten der KZVK werden gerne beantwortet.

**Referentin:** Claudia Chrenko  
KZVK Köln

Kurs Nr. 10

**27. November 2017**

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

**Fulda**

Bonifatiushaus

Verpflegung:

5,00 €

Anmeldeschluss:

27. Oktober 2017

**Zwischen kreativem Chaos und klarer Struktur**  
- ein Impulsworkshop rund um Ihr Selbstmanagement

Unser (Arbeits-)Alltag ist geprägt durch die Bewältigung unterschiedlichster Aufgaben. Manchmal verliert man dabei die Übersicht, Ziele geraten aus den Augen und Wichtiges wird immer wieder vertagt.

In diesem Impulsworkshop werden wir den eigenen Umgang mit Zeit reflektieren und erforschen, warum uns manche Dinge leicht von der Hand gehen, während wir uns bei anderen "verzetteln". Die Beschäftigung mit dem "Müssen" und "Sollen" und den "inneren Antreibern" geschieht mit einem freundlichen, humorvollen Blick auf die persönlichen Hemmnisse und Fallstricke.

Zusätzlich werden praktische Methoden aus dem Selbstmanagement vermittelt. Sie zeigen Wege auf, wie wir mit unserer Zeit stressfrei(er) umgehen können und unsere Ziele dabei nicht aus dem Blick verlieren.

**Referentin:** Anne-Kathrin Leibfried  
Dipl.-Pädagogin, Marburg

**Personal**

Kurs Nr. 11

**23. August 2018**

8:30 Uhr - 11:30 Uhr

**Niederklein**

Katholisches Pfarrheim  
Stadtallendorf-Niederklein

Teilnahmebeitrag:  
20,00 €

Anmeldeschluss:  
27. Juli 2018

## **Ton und Tonus – Stimme und Stimmung**

Unsere Stimme ist wie unser Fingerabdruck- einzigartig und individuell.

Sie spiegelt unsere Individualität ebenso wider wie unsere Gefühlslage.

Unsere Stimme trägt das Gesagte, sie kann weichzeichnen oder Akzente setzen.

Für die Kommunikation ist sie unerlässlich, für BerufssprecherInnen ist eine gute, belastbare Stimme neben der beruflichen Qualifikation eine der Voraussetzungen, den Beruf zufrieden auszuüben.

Unsere Stimme bedarf deshalb einer guten Pflege!

In diesem Seminar erkennen Sie die Zusammenhänge zwischen Körperspannung und guter Stimme und was die Stimmung mit der Stimme macht.

Sprechatmung, Bauchatmung, Hochatmung, Sitzhaltung, Sprechhaltung, Sprechstimme und Singstimme sind wichtige Begriffe in diesem Seminar und werden erklärt und/oder erarbeitet.

Neben Übungen und Techniken zum guten Stimmgebrauch werden Sie auch einen Einblick in die Stimm-Physiologie bekommen.

Maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**Referentin:** Ulrike Westphal-Geiger  
Logopädin, Burghaun

Kurs Nr. 12

**21. November 2018**

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

**Geisa**

Kinderhaus St. Maria  
Löhersgasse 27

Teilnahmebeitrag:  
15,00 €

Anmeldeschluss:  
19. Oktober 2018

### Grundkurs - Erzieher/in in einer katholischen Kindertageseinrichtung

Ein Kurs zur Qualifikation von Erzieherinnen und Erziehern in katholischen Kindertageseinrichtungen

Der Berufseinstieg von Erzieherinnen und Erziehern beginnt mit vielen Hoffnungen und hoher Motivation, aber auch mit den Unsicherheiten und Schwierigkeiten einer Anfangssituation. Darüber hinaus gilt es, den immer noch zahlreicher werdenden Anforderungen im Berufsalltag gerecht zu werden, die auch bereits länger Beschäftigte vor neue Herausforderungen stellen. Neben der Bewältigung des ganz normalen Alltags in einer Kindertageseinrichtung kommt auf Erzieherinnen und Erzieher in einer katholischen Kindertageseinrichtung eine weitere Erwartung hinzu:

*„Die Erzieherinnen und Erzieher prägen mit ihrer Persönlichkeit, mit ihrer fachlichen sowie menschlich-sozialen Kompetenz die katholische Kindertageseinrichtung wesentlich. Ein gelebter Glaube ist selbstverständlich. Dies drückt sich darin aus, dass Glaube, Hoffnung und Liebe tragende Grundhaltungen ihrer Arbeit sind. Dadurch geben sie Beispiel gelebten christlichen Glaubens für Kinder und Eltern. Es ist von Bedeutung, dass sie in ihrem Glauben sprach- und auskunftsfähig sind, sind sie doch „Gesicht der Kirche“ (Bischof Wanke, Vortrag in Fulda am 15.12.2009, Manuskript) für Kinder und Eltern mit ihren jeweils unterschiedlichen Bezügen zu Kirche und Glauben.*

(aus: Hier beginnt die Zukunft ... - Die katholische Kindertageseinrichtung ist ein pastoraler Ort, Kapitel 6)

Zu diesem Zweck wurde ein Basiskurs entwickelt, der pädagogischen Fachkräften vermittelt, wie sie diesen Auftrag konkret in einer katholischen Kindertageseinrichtung ausüben können.

Der Kurs besteht aus drei aufeinander aufbauenden Kursabschnitten.

Die Zahl der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ist auf 12 Personen beschränkt.

## Religion, Glaube, Spiritualität

Kurs Nr. 13

**27. Februar 2018 bis  
5. Juni 2018**

3 Module

Modul 1 – eintägig  
**27. Februar 2018**  
9:15 Uhr - 16:45 Uhr

Modul 2 – zweitägig  
**26.-27. April 2018**  
26. April 2018  
9:15 Uhr - 18:00 Uhr  
27. April 2018  
9:00 Uhr - 16:00 Uhr

Modul 3 – eintägig  
**5. Juni 2018**  
9:15 Uhr - 16:45 Uhr

**Hünfeld**  
Bonifatiuskloster

Teilnahmebeitrag:  
190,00 €

zuzüglich  
Tagungskosten inkl. Verpflegung mit Übernachtung 155,00 €  
Tagungskosten inkl. Verpflegung ohne Übernachtung 120,00 €

Anmeldeschluss:  
19. Januar 2018

## **mehrtägige Fortbildung**

---

### **1. Modul: Die katholische Kita – ein Ort, an dem Kirche lebendig ist**

Ein Einführungstag zum Auftrag katholischer Kindertageseinrichtungen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen und Haltungen.

Inhalte dieses Tages sind

- das Organigramm der kath. Kirche
- Einführung in die Leitlinien „Hier beginnt die Zukunft“
- der Qualitätsbereich „Glaube“ des KTK Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs
- Leitbilder der Einrichtungen

Zu diesem Einführungstag sind die Leitungen herzlich willkommen.

### **2. Modul: Glaubens- und Lebensfragen**

Katholische Kindertageseinrichtungen sind Orte, wo Kinder, Eltern und Mitarbeiter/-innen den christlichen Glauben erleben. Das Miterleben von Festen wie St. Martin oder das Hören von Erzählungen über Jesus sind nur einige Beispiele, wie dies geschieht.

Mit Prof. Dr. Markus Tomberg, Professor für Religionspädagogik bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Koffer voller Ideen und Möglichkeiten an die Hand, wie sie Kindern, Eltern und ihren Kolleginnen und Kollegen ganz natürlich Glaubens- und Lebensfragen aufgreifen und verständlich machen können.

### **3. Modul: ... und so sieht es in der Praxis aus**

Anhand von Fragestellungen wie „Was aus dem Handwerkskoffer habe ich gut nutzen können?“, sowie „Was hat mir dabei besonders Spaß gemacht?“ geht es an diesem Tag in erster Linie um den Austausch von Praxiserfahrungen.

## **mehrtägige Fortbildung**

---

Ein zweiter Schritt wird die Erarbeitung einer Arbeitsgrundlage sein, die die Teilnehmer/-innen dann ihren Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen vorstellen können.

### **Referentinnen/Referenten:**

- Elisabeth Goebel-Krayer  
Fachberatung DiCV Fulda
- Prof. Dr. Markus Tomberg  
Theologische Fakultät Fulda
- Inge Männig  
Pastoral in Kindertagesstätten

## **Religion, Glaube, Spiritualität**

## Religion, Glaube, Spiritualität

Kurs Nr. 14

**18. - 19. September 2018**

### **Fulda**

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:  
110,00 €

zuzüglich  
Tagungskosten inkl. Verpfle-  
gung mit Übernachtung:  
95,00 €

Tagungskosten inkl. Verpfle-  
gung ohne Übernachtung:  
60,00 €

Materialkosten für Instrumen-  
tenbau zwischen 0,50 € und  
20,00 €

Anmeldeschluss:  
15. August 2018

## mehrtägige Fortbildung

---

### **Musikmachen im Kindergarten**

In vielen Kindergärten und pädagogischen Einrichtun-  
gen sind zwar Musikinstrumente - z.B. Orffsches In-  
strumentarium - vorhanden, aber viele trauen sich  
nicht heran, diese im religionspädagogischen Alltag  
einzusetzen.

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die diese  
Hemmschwelle überwinden möchten. Wir werden  
einfache aber effektvolle Anwendungs- und Spielmög-  
lichkeiten von Instrumenten kennenlernen und in reli-  
gionspädagogische Bezüge einbinden.

Mit den Methoden der Rhythmik werden Musik (bzw.  
Klänge) und Bewegung von Anfang an zusammenge-  
bracht. Neben dem Orffschen Instrumentarium lernen  
wir auch neue Instrumente kennen, die hervorragend  
für die Praxis im Kindergarten geeignet sind. In Klang-  
geschichten, Rhythmusspielen und Liedern setzen wir  
Instrumente ein, ohne dass dafür noten- oder musik-  
theoretische Vorkenntnisse erforderlich wären.

Spaß und ein Gefühl für die Musik sind wichtigere  
Voraussetzungen! Beides wollen wir gemeinsam ent-  
wickeln und ausbauen.

**Referent:** Christoph Studer  
Instrumentenbauer, Rhythmiker und  
Musikpädagoge

## mehrtägige Veranstaltung

**„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.“** (Johann Wolfgang von Goethe)

Mehrtägige Wanderexerzitien

Wandertage können Zeit und Raum geben, um wieder bei sich selbst anzukommen. Beim Wandern in der freien Natur spüren wir den frischen Wind auf der Haut und können den eigenen Rhythmus finden. Körper, Atem, Fühlen und Denken kommen dabei ins Gleichgewicht. Äußerlich und innerlich.

Die Zeiten des Wanderns werden begleitet von Impulsen, Gedanken, Stille und Austausch. Erholung und Anregung.

Wir werden in diesem Jahr kein eigenes Angebot an Wanderexerzitien machen, aber nach geeigneten Angeboten anderer Bildungshäuser und Klöster Ausschau halten. Sobald uns die Termine bekannt sind, werden wir darüber informieren.

**Kontakt:** Inge Männig  
Pastoral in Kindertagesstätten  
Telefon: 06181 / 9888200  
[inge.maennig@pastoral.bistum-fulda.de](mailto:inge.maennig@pastoral.bistum-fulda.de)

**Religion, Glaube,  
Spiritualität**

Kurs Nr. 15

**28. September 2017**

9:30 Uhr - 16:00 Uhr

**Fulda**

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

35,00 €

zuzüglich

Tagungskosten:

25,00 €

Anmeldeschluss:

1. September 2017

## **ganztägige Fortbildung**

---

### **Nicht nur Spider-Man - Kleinen Kindern von großen Heiligen erzählen**

Franziskus, Martin, Nikolaus, Luzia, Barbara

Jeder Mensch braucht Vorbilder. Nicht nur Spider-Man kann für Kinder Orientierungspunkt sein, sondern auch besondere Persönlichkeiten wie Heilige. Im Herbst feiern wir gleich mehrere Gedenktage von „Großen Heiligen“: Franziskus, Martin, Nikolaus, Luzia und Barbara, um nur einige zu nennen. Hinter allem Brauchtum hält ihr Leben eine Botschaft für uns heute bereit.

Inhalte:

- Nach dem Ansatz der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik (Kett-Pädagogik) wollen wir Wege aufzeigen und gemeinsam entwickeln, wie Kinder heute einen Zugang zu diesen Heiligen finden können.
- Kreative Bodenbildgestaltungen, musikalische Elemente, Körperübungen sowie lebendige und anschauliche Erzählweisen werden vorgestellt, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen, dass sie die Botschaft der Heiligen mit ihrem eigenen Leben verbinden können.
- Hl. Franziskus
- St. Martin
- Hl. Nikolaus
- Hl. Luzia
- Hl. Barbara

Am Ende des Seminars

- wissen Sie um die Bedeutung von Vorbildern für die Entwicklung des Kindes.
- kennen Sie religionspädagogische Konzepte, die die Kinder darin unterstützen eigene Zugänge zu Heiligen zu finden und können diese Konzepte anwenden und umsetzen.
- reflektieren Sie Ihre eigenen Einstellungen zu Heiligen und entwickeln diese weiter.

## **ganztägige Fortbildung**

---

- können Sie das Gelernte in weiteren religionspädagogischen Praxisfeldern anwenden.

**Referentin:** Eva Fiedler  
Theologin (LaGym), Kursleiterin  
des LgsP-RPP e.V. für ganzheitlich  
sinnorientierte Pädagogik nach  
Franz Kett, Hohenroth-  
Leutershausen

**Der Kurs ist bereits ausgebucht. Warteliste ist eröffnet.**

**Religion, Glaube,  
Spiritualität**

**30. Oktober 2017**  
9:00 Uhr - 16:30 Uhr

**Stadtallendorf**  
St. Katharina

## ganztägige Fortbildung

### **Den roten Faden aufnehmen: Qualität durch Religion**

Religiöser Fachtag aller katholischer Kindertageseinrichtungen im Bereich Marburg-Biedenkopf

Katholische Kindertageseinrichtungen befinden sich im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen und haben einen Bildungs- und Erziehungsauftrag zu erfüllen. Die pädagogischen Fachkräfte sollen sich persönlich als Zeugen des Glaubens einbringen und bringen ganz unterschiedliche Erfahrungen mit (siehe Papier der Bischöfe "Welt entdecken, Glauben leben"). Angesichts der neuen Herausforderung, in der Kita gemeinsam mit dem Team und dem Träger ein wertorientiertes Qualitätsmanagementsystem einzuführen (KTK-Gütesiegel) braucht es einer Vergewisserung, woher und wohin der Weg geht.

In der Einleitung zum KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch wird von "Qualität durch Religion" als dem roten Faden gesprochen, der sich durch alle Qualitätsbereiche zieht.

Wo ist der rote Faden Religion in der Kita zu entdecken? Wo können wir den roten Faden aufnehmen und weiter spannen? An welchen Erfahrungen aus meinem Glaubensleben kann ich anknüpfen? Was kann ich verknüpfen? Wo ist ein Knoten, der scheinbar nicht mehr aufzulösen ist? Was brauche ich, um den roten Faden aufnehmen zu können? Was bringe ich mit, um den roten Faden zu erkennen? Wo kann ich den roten Faden weiter verweben?

Spannende Fragen, die auf ganz unterschiedliche und vielfältige Art und Weise beim ersten religiösen Fachtag für die Erzieherinnen und Erzieher in den katholischen Kindertageseinrichtungen im Bereich Marburg-Biedenkopf eine Rolle spielen werden.

Eigene Programmausschreibung geht an die Einrichtungen im Bereich Marburg-Biedenkopf.

**Gottes Ankunft ist unsere Zukunft**

Oasentag zur Einstimmung in den Advent

Kurz vor dem ersten Advent wollen wir den beruflichen Alltag unterbrechen und uns einen Tag Zeit nehmen, um uns auf diese Zeit vorzubereiten. Advent – die Zeit des (Er-)Wartens. Wie erlebe ich selbst das Warten – privat und beruflich? Kann ich es aushalten? Kann ich mich in Geduld üben?

Oder gehöre ich zu denen, die beten „Gott, schenke mir Geduld – aber ein bisschen plötzlich!“?

Wir werden an diesem Tag diesen Fragen nachgehen, jede und jeder für sich, aber auch im gemeinsamen Austausch manche Neuentdeckung und Anregung gewinnen.

Durch Impulse, Meditation, Bewegung zu Musik und einfachem meditativen Tanz sowie Ruhe und Zeit für jeden Einzelnen wollen wir uns berühren und ermutigen lassen, dem Geheimnis der Weihnacht auf die Spur zu kommen.

Maximal 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**Referentin:** Inge Männig  
Pastoral in Kindertagesstätten  
Gemeindereferentin, Gemeindeberaterin

Kurs Nr. 16

**1. Dezember 2017**

9:00 Uhr - 15:00 Uhr

**Fulda**

Benediktinerinnenabtei,  
Nonnengasse 16

Teilnahmebeitrag und Ver-  
pfllegung:  
30,00 €

Anmeldeschluss:  
1. November 2017

Kurs Nr. 17

**7. März 2018**

9:30 Uhr - 16:00 Uhr

**Fulda**

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:  
40,00 €

zuzüglich  
Tagungskosten:  
25,00 €

Anmeldeschluss:  
2. Februar 2018

## **ganztägige Fortbildung**

---

### **Schauen und Staunen im Frühling und Sommer**

Religiöse Begleitung von Kindern

Wer kann noch staunen über die vielfältigen kleinen Wunder des Lebens? – Im Staunen können wir erahnen und spüren, dass es da etwas Größeres gibt, dass da einer ist, der allem das Leben schenkt. Staunen ist der Anfang des Glaubens.

Nach dem Ansatz der Kett-Pädagogik gehen wir mit Hilfe der Gestaltung von Bodenbildern, musikalischen und körperhaften Elementen sowie lebensnaher Erzählweise Schritte zum achtsamen Schauen und Entdecken der Welt mit Kindern in der Frühlings- und Sommerzeit.

Inhalte z.B.: Geschichte zum Thema Staunen, biblische Erzählung „Seht die Blumen auf dem Feld“, Gottesdienst zum Thema Schöpfung u.a.

**Referentin:** Eva Fiedler  
Theologin (LaGym), Kursleiterin  
des LgsP-RPP e.V. für ganzheitlich  
sinorientierte Pädagogik nach  
Franz Kett, Hohenroth-  
Leutershausen

## **Wüstentag in der Fastenzeit**

„Als Gott die Welt erschuf, sah er sie an und liebte sie. Dann suchte er einen Ort um in seiner Welt zu ruhen und er wählte die Wüste.“  
(palästinensisches Sprichwort)

Unter diesem Motto wollen wir einen Tag aus dem geschäftigen Treiben des (Kindergarten-) Alltags entfliehen und uns ausruhen. Wir laden Sie ein, sich Zeit für sich allein zu nehmen, innezuhalten, aufzutanken und neue Kraft zu schöpfen.

Mit kreativen Impulsen, Austausch, Spaziergängen, Gebet und Meditation wollen wir uns an diesem Tag einmal aus unserer Welt zurückziehen und zur Ruhe kommen.

### **Wie läuft der „Wüstentag“ ab?**

10:00 Uhr Treffpunkt und erster Impuls an der Klosterkirche Reichenbach. Von dort laufen wir zum Kloster Wollstein (Strecke ca. 3 km). Unterwegs halten wir an verschiedenen Stellen, um kleine Anregungen für den Weg zu bekommen. Die Natur und die Umgebung von Kloster Wollstein ist an diesem Tag unsere Wüste. Gegen 15:00 Uhr feiern wir in der Klosterkapelle einen Gottesdienst und laufen dann zurück zur Klosterkirche in Reichenbach, wo wir spätestens um 18:00 Uhr ankommen werden. Damit endet der Wüstentag.

**Bitte in wetterfester Kleidung, gutem Schuhwerk und mit Rucksackverpflegung erscheinen!**

**Referentin:** Inge Männig  
Pastoral in Kindertagesstätten  
Gemeindereferentin, Gemeindeberaterin

**Religion, Glaube,  
Spiritualität**

Kurs Nr. 18

**20. April 2018**

10:00 Uhr - 18:00 Uhr

**Reichenbach**

Klosterkirche  
(Treffpunkt)

**Teilnahmebeitrag:**

freiwillige Spende für das  
Kloster Wollstein

Anmeldeschluss:  
18. März 2018

Kurs Nr. 19

**16. Mai 2018**

9:00 Uhr - 15:00 Uhr

**Hanau**

Dechant-Diel-Haus, Im  
Bangert 4

Teilnahmebeitrag:

10,00 € inklusive Kaffee  
und Kaltgetränke ohne  
Verpflegung

Anmeldeschluss:  
23. März 2018

## ganztägige Fortbildung

### **Mit Kindern den Glauben leben und feiern – Rituale und gottesdienstliche Feiern im Kin- dergartenalltag gestalten**

In den Leitlinien „Hier beginnt die Zukunft ... - Die katholische Kindertageseinrichtung ist ein pastoraler Ort“ heißt es „ ... In der katholischen Kindertagesstätte sind verschiedene Formen des Gebets und des Gottesdienstes selbstverständlich. Kinder lernen die religiöse Dimension des Lebens kennen, indem sie unterschiedliche Ausdrucksformen des Glaubens erleben. So haben sie die Chance, ihre Beziehung zu Gott zu entwickeln und zu stärken. ...“

Im Alltag des katholischen Kindergartens gibt es viele Anlässe für kleine Feiern und Rituale: Das Beten am Morgen oder vor dem Essen, die Begrüßung der Neuen, die Verabschiedung beim Übergang in die Schule, die alljährlich wiederkehrenden Feste im Kirchenjahr und v.a.m. – all diese Ereignisse wollen begangen und gestaltet werden.

Wenn auch der Pfarrer und/oder Hauptamtliche des Pastoralteams an der ein oder anderen Stelle hilfreiche Unterstützer sind, so verlangt doch der tägliche Umgang mit den Kindern das regelmäßige Einüben von Stille, meditativen und anderen liturgischen Elementen, das letztendlich nur die Erzieherinnen und Erzieher vermitteln können.

An diesem Tag wollen wir sowohl Bewährtes in den Blick nehmen als auch Neues kennenlernen und Sinnzusammenhänge verstehen. Theorie und praktische Beispiele mit unterschiedlichen Methoden (auch zum selbst ausprobieren) wechseln dabei ab.

Hinweis:

Gelungene, praxiserprobte Gestaltungsideen, die man weitergeben möchte, sind ebenfalls willkommen.

Der Fachtag ist zunächst für einzelne Teammitglieder aus verschiedenen Einrichtungen geplant, kann aber bei Interesse auch als Inhouse-Veranstaltung für ganze Teams wiederholt und vertieft werden.

**Referentin:** Inge Männig  
Pastoral in Kindertagesstätten  
Gemeindereferentin, Gemeindeberaterin

### Engel - Boten Gottes

Adventlich-weihnachtliche Erzählungen erschließen

Engel sprechen unser Herz und unsere Seele an. Besonders in den biblischen Erzählungen zu Advent und Weihnachten begegnen sie uns. Was sind meine eigenen Vorstellungen von einem Engel? Wie erscheinen die Engel in den biblischen Texten? Wie ist ihre Wirkweise, was ihre Aufgabe? Wie kann man Kindern von Engeln erzählen?

Inhalte:

Basierend auf der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik nach Franz Kett erschließen wir für Kinder die adventlich-weihnachtlichen Engelsbotschaften in anschaulichen Bildgestaltungen, über Körpererfahrungen, musikalische Elemente und lebensnahe Erzählweise.

- Die Gestalt des Engels entdecken
- Der Engel verkündet Maria die Geburt ihres Sohnes
- Der Engel erscheint dem Josef im Traum
- Engel verkünden den Hirten die Geburt des Retters
- Die Geburt des Kindes
- Der Engel, der das bedrohte Leben rettet -Flucht nach Ägypten

**Referentin:** Eva Fiedler  
Theologin (LaGym), Kursleiterin  
des LgsP-RPP e.V. für ganzheitlich  
sinnorientierte Pädagogik nach  
Franz Kett, Hohenroth-  
Leutershausen

Kurs Nr. 20

**23. Oktober 2018**  
9:30 Uhr - 16:00 Uhr

**Fulda**  
Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:  
40,00 €

zuzüglich  
Tagungskosten: 25,00 €

Anmeldeschluss:  
21. September 2018

Kurs Nr. 21

**30. November 2018**

9:00 Uhr - 15:00 Uhr

**Fulda**

Benediktinerinnenabtei,  
Nonnengasse 16

Teilnahmebeitrag:

zuzüglich

Tagungskosten: 30,00 €

Anmeldeschluss:

30. Oktober 2018

## ganztägige Veranstaltung

### **Dem Licht entgegen**

Oasentag zur Einstimmung in den Advent

Unser Alltag ist geprägt durch stetig ansteigende Schnellebigkeit und erhöhte Anforderungen. Persönliche Belange und das eigene Wohlbefinden kommen oft zu kurz. Wir wollen an diesem Tag einfach mal den Alltag hinter uns lassen und uns auf das helle, klare Licht ausrichten, das schon von weitem einen Schein auf die vorweihnachtliche Zeit wirft.

Der Oasentag soll uns Zeit und Klarheit schenken. Wir wollen das eigene Leben überdenken, vieles in einem anderen Licht sehen und mit Gottes Hilfe neue Wege gehen.

Gönnen Sie sich einen Tag der Auszeit mit Zeit für sich und in der Gruppe. Eine Mischung aus Impuls, Besinnung, Meditation sowie kreativer Gestaltung soll Kraft schenken und auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen.

Maximal 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**Referentin:** Inge Männig  
Pastoral in Kindertagesstätten  
Gemeindereferentin, Gemeindeberaterin

**Wir sagen euch an den lieben Advent .... –**

ein spirituelles Angebot zur Hinführung auf die Adventszeit

Bald ist es wieder soweit und wir zünden die erste Kerze an unseren Adventskränzen an, die ähnlich wie die Mode, jedes Jahr einem neuen Trend unterliegen. Denken wir dabei überhaupt noch daran, welche Bedeutung das hat? Dass damit für uns Christen eine besondere Zeit beginnt, eine Zeit des Wartens und der Vorbereitung? Wir bereiten uns vor auf Weihnachten, nicht nur äußerlich, indem wir Plätzchen backen, Weihnachtseinkäufe tätigen usw., sondern auch innerlich, indem wir uns auf die Geburt Jesu Christi ausrichten. Ja, an Weihnachten denken wir daran, dass Gott in die Welt gekommen ist und freuen uns, dass er das immer wieder tut.

Mit einem spirituellen Impuls wollen wir uns einstimmen auf die diesjährige Adventszeit, in ruhiger Atmosphäre, mit Texten, Meditation, Liedern, Musik und anderen Elementen, die uns dabei helfen wollen, uns für die kommende Zeit bereit zu machen.

**Referentin:** Inge Männig  
Pastoral in Kindertagesstätten  
Gemeindereferentin, Gemeindeberaterin

**Religion, Glaube,  
Spiritualität**

Kurs Nr. 22

**22. November 2017**

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

**Geisa**

Kapelle im Altenheim

St. Elisabeth

Bahnhofstraße 29

Anmeldeschluss:

27. Oktober 2017

**Raus aus dem Alltag – zurück zu mir selbst**  
Spiritueller Impuls in der Fastenzeit

Lass mich langsamer gehen, Herr.  
Entlaste das eilige Schlagen meines Herzens  
durch das Stillhalten meiner Seele.  
Lass meine hastigen Schritte stetiger werden  
mit dem Blick auf die weite Zeit der Ewigkeit.  
Lass mich langsamer gehen, um die Blume zu sehen,  
ein paar Worte mit einem Freund zu wechseln,  
ein paar Zeilen aus einem Buch zu lesen.  
Lass mich langsamer gehen, Herr,  
und gib mir den Wunsch,  
meine Wurzeln tief in den ewigen Grund zu senken,  
damit ich emporwachse zu  
meiner wahren Bestimmung.

GEBET AUS SÜDAFRIKA

Mit einem spirituellen Impuls wollen wir mitten in der  
Fastenzeit einmal für ein paar Stunden anhalten und in  
ruhiger Atmosphäre uns ein wenig Zeit gönnen: Mit  
Texten, Meditation, Musik und anderen Elementen, die  
uns helfen sollen, zurück zu uns selbst zu finden.

**Referentin:** Inge Männig  
Pastoral in Kindertagesstätten  
Gemeindereferentin, Gemeindeberaterin

Kurs Nr. 23

**5. März 2018**

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

**Bebra**

Katholisches Pfarrheim,  
Lindenallee

Anmeldeschluss:  
4. Februar 2018

## **Pfingsten – Gottes Geist begleitet uns**

St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern – das sind die Feste im Kirchenjahr, die fast in jedem Kindergarten gefeiert werden. Pfingsten dagegen zählt zu den etwas unbekannteren Festen, vielleicht auch deshalb, weil wir kaum Bräuche dazu kennen und weil es keine Geschenke gibt. Trotzdem gehört Pfingsten ganz wesentlich zur christlichen Tradition: Das Pfingstfest schließt die Osterzeit ab, feiert das Kommen des heiligen Geistes und gründet die ersten christlichen Gemeinden – es ist die Geburtsstunde der Kirche!

Kindern, aber auch vielen Erwachsenen ist dieses Fest wohl erst einmal unverständlich: Ist der „Geist“ ein „Gespenst“ und was hat es mit dem „Feuer“ des heiligen Geistes auf sich? Es gibt kaum greifbare Bilder, die das Geschehen von Pfingsten darstellen (bestenfalls die Taube als Symbol für den heiligen Geist, Feuerzungen über den Köpfen der Jünger, ...).

Grund genug, sich im Kindergarten einmal etwas eingehender mit diesem Fest zu beschäftigen und dessen Freude und Kraft für die Kinder erlebbar zu machen!

In einem 2-stündigen Workshop wollen wir uns zunächst selbst mit der Bedeutung dieses Festes auseinandersetzen und in einem zweiten Schritt einige Anregungen für die Umsetzung mit Kindern erhalten.

Wer schon erfolgreiche Einheiten zum Thema Pfingsten in der Kita umgesetzt hat, möge diese bitte mitbringen bzw. darf gerne davon berichten.

**Referentin:** Inge Männig  
Pastoral in Kindertagesstätten  
Gemeindereferentin, Gemeindeberaterin

**Religion, Glaube,  
Spiritualität**

Kurs Nr. 24

**23. April 2018**

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

**Fulda**

Antonius KITA  
St.-Vinzenz-Straße 54

Anmeldeschluss:  
23. März 2018

**Einblick und Impulse zur religionspädagogischen Arbeit mit Egli-Figuren**

Wie können wir in unserer modernen Zeit die „alten Geschichten“ aus der Bibel für Kinder erleb- und erfahrbar machen?

Die von Doris Egli entwickelten biblischen Erzählfiguren (auch Egli-Figuren genannt) bieten einen ganzheitlichen Ansatz und sind ein ideales Medium, um Geschichten nicht nur verbal, sondern auch bildhaft und "begreifbar" zu erzählen. Mit ihrer Hilfe kann man sich in die Zeit versetzen, in der die Geschichten entstanden sind. Mit ihren nachgefertigten Kleidern, Schuhen und Frisuren wird das Leben von damals lebendig. Durch ihre Beweglichkeit werden Stimmungen und Situationen sichtbar. Zuhörende können sich in das Erlebte und Erzählte hineinversetzen und Gefühle und Empfindungen verstehen und nachempfinden.

Ein Transfer zur heutigen Zeit findet statt.

In dieser AG wollen wir ....

- die Figuren kennenlernen
- die Handhabung der Figuren konkret erfahren
- mit verschiedenen Geschichten aus AT und NT unterschiedliche Figurenbilder kennenlernen
- und den Einsatz der Figuren in der religionspädagogischen Arbeit praktisch umsetzen

Kurs Nr. 25

**24. April 2018**

9:00 Uhr - 12:00 Uhr

**Anzufahrt**

Katholischer Kindergarten,  
Hohlweg 7a

Teilnahmebeitrag:  
20,00 €

Anmeldeschluss:  
16. März 2018

**Referentin:** Susanne Vollmer  
Kursleiterin für Egli-Figuren  
Eiterfeld–Leimbach

**Werkstatt: Feste im Kirchenjahr**

Für eine katholische Kindertageseinrichtung ist es selbstverständlich, die christlichen Feste wie Weihnachten und Ostern zu feiern. Wie ist es mit Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Allerheiligen? Da gibt es noch viele weitere Feste im Kirchenjahr. Wie werden sie gefeiert, an die Kinder und ihre Eltern herangeführt?

Die Veranstaltung hat Werkstattcharakter, was bedeutet, dass die Teilnehmenden ihre Beispiele und Erfahrungen mitbringen, welche Feste im Kirchenjahr sie auf welche Art und Weise mit den Kindern und Familien gestalten.

Wer Interesse an dieser Werkstatt hat, hat einerseits die Möglichkeit, seine Ideen, Beispiele, Erfahrungen vorzustellen und andererseits die Möglichkeit, von den Ideen und Beispielen der anderen zu profitieren und neue Anregungen für die Praxis mitzunehmen.

**Moderation:** Gabriele Jörges  
Fachberatung DiCV Fulda

**Religion, Glaube, Spiritualität**

Kurs Nr. 26

**30. Oktober 2018**

8:30 Uhr - 11:30 Uhr

**Marburg**

Katholisches Pfarrheim  
St. Peter und Paul  
Biegenstraße 18

Anmeldeschluss:  
1. Oktober 2018

**Advent – Zeit der Stille und Besinnung ...**

Und das in einer Zeit mit lärmenden und hetzenden Menschen?

Denn irgendwann ist jemand auf die Idee gekommen, dass Geschenke sein müssen ...

Trotzdem ...

möchte ich still werden, möchte ruhig werden.

wünsche ich mir, dass meine Sehnsucht gestillt wird.

möchte ich, dass an Weihnachten Jesus Christus bei mir ganz persönlich ankommt.

Mit einem spirituellen Impuls wollen wir zur Ruhe kommen, uns miteinander besinnen und uns einstimmen auf die bevorstehende Adventszeit.

Das Kloster Frauenberg ist ein wunderbarer Ort, der erhaben und fernab von der Betriebsamkeit der Stadt Fulda dafür bestens geeignet ist.

Wir wollen diese Atmosphäre auf uns wirken lassen und sie ergänzen mit ruhigen Aktionen, Texten, Liedern, Musik und anderen Elementen, kurzum, alles, was uns dabei hilft, uns für die kommende Zeit bereit zu machen, damit Jesus Christus bei uns ankommen kann.

**Referentin:** Inge Männig  
Pastoral in Kindertagesstätten  
Gemeindereferentin, Gemeindeberaterin

Kurs Nr. 27

**26. November 2018**

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

**Fulda**

Kloster Frauenberg,  
Meditationsraum,  
Am Frauenberg 1

Anmeldeschluss:  
26. Oktober 2018

### Im Vertrauen wachsen

U3-Fortbildungsreihe

Durch den Krippenausbau und den erhöhten Be-  
treuungsbedarf von Kindern unter drei Jahren sind in  
den letzten Jahren neue Konzepte und Arbeitswelten in  
den katholischen Kindertageseinrichtungen entstanden  
– neben Kinderkrippen auch altersübergreifende Grup-  
pen.

Die ersten drei Lebensjahre sind sehr prägend für das  
weitere Leben. In keiner Phase des Lebens lernt der  
Mensch so viel wie zu dieser Zeit. Kinder lernen krab-  
beln, laufen, sprechen, entdecken ihr Ich, entwickeln die  
ersten Freundschaften und erschaffen sich ein Bild von  
der Welt. Kinder unter drei Jahren brauchen neben einer  
anregungsreichen Umgebung feinfühliges Zuwendung,  
Orientierung und Schutz.

Katholische Kindertageseinrichtungen verstehen sich  
als familienergänzendes und -unterstützendes Angebot.  
Daher ist ein guter Kontakt zu den Eltern für die Ent-  
wicklung des Kindes bedeutsam.

#### Modul1

#### Kindern Halt und Ermutigung geben!

Kinder unter drei Jahren sind kleine Entdecker, sie sind  
voll an ihrem Bildungsprozess beteiligt. Voraussetzung  
für das freie und neugierige Entdecken der Umwelt ist  
ein guter Start in die Einrichtung, eine feste Bezugsperson,  
die Halt und Ermutigung gibt.

Um so mehr das Kind sich als Individuum begreift, um  
so mehr begreift es den anderen. Bereits Säuglinge sind  
an anderen Säuglingen interessiert. Wie die Entwicklung  
bis hin zu festen Spielpartnern und Freundschaften  
verläuft, ist für die Kindergruppe im Alltag und Spiel  
entscheidend. Hierbei braucht es immer wieder den  
Erwachsenen, der Brücken baut und auch in herausfor-  
dernden Situationen (z.B. kratzen, beißen, hauen) emo-  
tionalen Halt gibt.

Wir werden uns in diesem Modul mit entwicklungspsy-  
chologischen Aspekten, insbesondere mit der sozialen  
und emotionalen Entwicklung und mit der eigenen Rolle  
als feinfühliges Begleitung von Bildungs- und Lernpro-  
zessen von Kindern unter drei Jahren befassen.

## Pädagogik

Kurs Nr. 28

**06. September 2017 bis  
28. Februar 2018**

4 Module - eintägig

jeweils von  
9:15 Uhr - 16:45 Uhr

Modul 1  
6. September 2017

Modul 2  
04. Oktober 2017

Modul 3  
24. Januar 2018

Modul 4  
28. Februar 2018

#### Fulda

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:  
200,00 €

zuzüglich  
Tagungskosten :  
100,00 €

Anmeldeschluss:  
15. August 2017

### Modul 2

#### **Entdeckerfreude wecken und sichere Orte schaffen – Tages- und Raumgestaltung für Kinder unter drei Jahren und altersgemischte Gruppen**

Damit Kinder unter drei Jahren ihre Entdeckerfreude voll entfalten können, brauchen sie einen verlässlichen Tagesablauf, den sie nachvollziehen können und einen Raum, in dem es sowohl Platz zum Bewegen als auch ruhige Ecken gibt.

Wir werden in diesem Modul aus der Sicht des Kindes nachvollziehen, was es strukturell und räumlich braucht. Hierbei wird die Besonderheit der großen Altersspannweite von altersgemischten Gruppen und ebenso die Sicht der Kinder von drei bis sechs Jahren berücksichtigt.

### Modul 3

#### ***„...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“***

Übergänge kennzeichnen Veränderungen im Leben, Bestehendes wird zurückgelassen und Neues eingeleitet.

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind voller kleiner und großer Übergangssituationen. Jeder Übergang hält für das Kind neue Erfahrungen und Kompetenzen bereit, es gewinnt an Selbstständigkeit und erweitert sein Verhaltensrepertoire.

Die Fortbildung thematisiert den Übergang von der Familie in die Kindertagesstätte, dessen Gelingen Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte vor besondere Herausforderungen stellt.

Inhalte der Fortbildung:

- Welche Merkmale kennzeichnen einen Übergang?
- Die beteiligten "Vier" – ihre Erwartungen und Kompetenzen
- Was bringen Kleinkinder zur Bewältigung ihres Übergangs mit?

- Was müssen pädagogische Fachkräfte für eine gelingende Moderation wissen und beachten?
- Was ist für unsere Einrichtung die passende Übergangsbegleitung?
- Wie lässt sich diese konzeptionell verankern?

### Modul 4

***„Jedes Kind hat sein eigenes Zeitmaß der Entwicklung. Seine Autonomie, Individualität und Persönlichkeit können sich entfalten, wenn es sich möglichst selbständig entwickeln darf.“ – Emmi Pikler***

Die Säuglings- und Kleinkindpädagogik Emmi Piklers wird derzeit viel beachtet, da sich daraus Erkenntnisse für die Betreuung und Bildung von Kindern unter drei Jahren ableiten lassen.

Die ungarische Kinderärztin fragte sich vor mehr als 70 Jahren, was ein Kind braucht, um sich gut zu entwickeln. Und sie fand Antworten, die auch heute noch aktuell sind.

Inhalte der Fortbildung:

- Überlegungen und Grundthemen der Arbeit Emmi Piklers
- Die Rolle der Fachkraft in der vorbereiteten Umgebung
- Elementare Spielhandlungen von Kleinkindern erkennen und begleiten
- Die Bedeutung der Pflege
- Autonome Bewegungsentwicklung

**Referentinnen:** Teresa Becker (Modul 1 und 2)  
Sozialpädagogin M.A.  
Mitarbeiterin beim Programm  
"Qualität vor Ort"  
Birgitta Lahner (Modul 3 und 4)  
Erzieherin, Kitaleiterin,  
Mitautorin "Im Vertrauen wachsen"

Kurs Nr. 29

**6. November 2017**

9:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Kassel**

Regionalhaus

Pausenkaffee/Tag:  
10,00 €

Verpflegung:  
es besteht in der Mittags-  
pause Gelegenheit, sich in  
der Stadt selbst zu versor-  
gen.

Anmeldeschluss:  
16. Oktober 2017

## mehrtägige Fortbildung

---

### Den Fall neu erzählt

Immer wieder erleben Erzieherinnen und Erzieher, wie Kinder sie an ihre Grenzen heranführen: Da geht ein Kind über Tische und Bänke, es ist sowohl anderen Kindern als auch Erzieherinnen und Erziehern gegenüber aggressiv, man erreicht das Kind nicht mit all den Worten und Zuwendungen, man weiß sich schlicht und ergreifend „keinen Rat mehr“. Die Gespräche mit Eltern verlaufen schwierig, was angesprochen werden müsste, ist nicht besprechbar und es zeichnet sich auch keine Basis der Zusammenarbeit ab. Solche Situationen gehören zum Alltag einer Kindertageseinrichtung dazu.

Die Methode der Narrativen Intersivision eröffnet sowohl den einzelnen Erzieherinnen und Erziehern als auch dem Team eine gemeinsame Basis für eine Weiterarbeit zu finden. Zunächst wird die Situation aus der Perspektive der Falleinbringerin/des Falleinbringers erzählt. In einem zweiten Schritt werden ausgehend von diesen Erzählungen systematisch Handlungsschritte entwickelt und die Situation so neukonstruiert, dass sowohl die Perspektive des Kindes, der Eltern als auch des Teams mit einbezogen wird.

Ziel dieser Fortbildung ist es, die Sichtweise und die Fähigkeiten der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen und ausgehend davon zu überlegen, wie Erzieherinnen und Erzieher die Kinder und Eltern unterstützen können. Sind Ideen und Möglichkeiten gefunden, werden sie daraufhin überprüft, welche davon wie umsetzbar sind. Narrative Intersivision ermöglicht, schwierige Situationen zu verstehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Inhalt und Aufbau der Fortbildung:

- An dem ersten eintägigen Treffen, wird die Methode der narrativen Intersivision zunächst vorgestellt, schrittweise gemeinsam erprobt und dann an einem konkreten Fall vertieft. Die Teilnehmer/innen erlernen die Methode auf eine Art und Weise, so dass sie diese ganz oder Ausschnitte daraus auch in ihrer Einrichtung anwenden können.

## **mehrtägige Fortbildung**

---

- An weiteren drei Nachmittagen, die am Ende des ersten Treffens vereinbart werden, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, ob und wie sie das Verfahren in ihren Teams anwenden konnten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, jeweils einen weiteren Fall zu besprechen.

Die Nachmittagstermine sind nicht an den Standort Kassel gebunden, sondern können auch in einer Regionalgruppe Süd durchgeführt werden.

**Referentin:** Elisabeth Goebel-Krayer  
Fachberatung DiCV Fulda

Eine südliche Regionalgruppe kann von Gudrun Holzmann begleitet werden.

## **Pädagogik**

## Pädagogik

Kurs Nr. 30

**3. und 4. Januar 2018**

9:00 Uhr - 17:00 Uhr  
(bereits ausgebucht)

**Bad Soden-Salmünster**

Bildungs- und Exerzitienhaus

Kurs Nr. 31

**9. und 10. April 2018**

9:00 Uhr - 17:00 Uhr

**Hünfeld**

Bonifatiuskloster

Kurs Nr. 32

**3. und 4. September 2018**

9:00 Uhr - 17:00 Uhr

**Fulda**

Bonifatiushaus

Kurs Nr. 33

**24. und 25. Oktober 2018**

9:00 Uhr - 17:00 Uhr

**Bad Soden-Salmünster**

Bildungs- und Exerzitienhaus

Teilnahmebeitrag inkl. Ver-  
pfehlung: je Kurs 60,00 €

Anmeldeschluss:  
jeweils 4 Wochen vorher

## mehrtägige Fortbildungen

---

### „Hinschauen und Handeln“ Prävention von sexualisierter Gewalt in Kitas

"Kernaufgabe von Prävention ist und bleibt die Auseinandersetzung der Erwachsenen mit der eigenen Haltung zu Gewalt und ihrem Verhältnis zu Sexualität, die Übernahme von Verantwortung und der Mut, Positionen zu beziehen und diese in Handlung umzusetzen."

Die Präventionsschulungen sind praxisorientiert aufgebaut und behandeln folgende Themenbereiche: Psychosexuelle Entwicklung von Kindern, sexuelle Übergriffe unter Kindern, Hintergrundinformationen zum Thema sexueller Missbrauch, Sensibilisierung für Gefährdungsmomente und eine professionelle Gestaltung von Nähe und Distanz, rechtliche Grundlagen, Interventionsschritte, Präventionsmaßnahmen

**Referentinnen:** Schulungsreferent/-innen im Bistum  
Präventionsbeauftragte

Sollte darüber hinaus Schulungsbedarf bestehen,  
melden Sie diesen bitte bei

Birgit Schmidt-Hahnel  
Präventionsbeauftragte im Bistum Fulda  
Telefon: 0661 – 839415  
Mail: schmidt-hahnel@skf-fulda.de

### **Malst du mir ein Lösungsbild?**

Lösungsfokussierte Arbeit mit Kindern

Am ersten Workshoptag werden neben den Grundhaltungen der lösungsfokussierten Gesprächsführung mit Kindern verschiedene lösungsorientierte Methoden vorgestellt und konkret eingeübt. Am zweiten Tag erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in unterschiedliche Methoden aus der lösungsfokussierten und kreativen Kindertherapie, um sie anschließend einzuüben.

Nach Beendigung der Veranstaltung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue und nützliche Ideen und Werkzeuge bekommen haben, ihren Umgang auch mit "schwierigen" Kindern ziel- und ressourcenorientierter, stärkender und motivierender zu gestalten.

Teilnehmende dieser Veranstaltung werden erfahren,

- warum es auch in sehr schwierigen Situationen sinnvoll ist, Kindern und Eltern gegenüber eine interessierte, ressourcenorientierte, kooperative und wertschätzende Haltung zu bewahren
- wie Sie gemeinsam mit den Kindern schrittweise eine realistische, auf die Kinder zugeschnittene Lösung für die wiederkehrenden schwierigen Situationen erarbeiten können
- wie Sie dazu beitragen können, Kinder zu motivieren
- wie Sie sowohl dem erzieherischen Auftrag als auch den individuellen zu respektierenden Bedürfnissen der Kinder nachkommen können
- und warum eine lösungsfokussierte Haltung nicht nur die Klienten aktiviert, sondern auch die eigenen Ressourcen schont.

**Referent:** Jan Müller  
Psychologe, Berater, Trainer,  
Erziehungsberatungsstelle

## **Pädagogik**

Kurs Nr. 34

**22. - 23. Februar 2018**

9:15 Uhr - 16:00 Uhr

**Hünfeld**

Bonifatiuskloster

Teilnahmebeitrag:

160,00 €

zuzüglich

Tagungskosten inkl. Verpflegung mit Übernachtung: 95,00 €

Tagungskosten inkl. Verpflegung ohne Übernachtung: 60,00 €

Anmeldeschluss:

24. Januar 2018

Kurs Nr. 35

**6. November 2018**

9:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Kassel**

Regionalhaus

Pausenkaffee/Tag:  
10,00 €

Verpflegung:  
es besteht in der Mittags-  
pause Gelegenheit, sich in  
der Stadt selbst zu versor-  
gen.

Anmeldeschluss:  
16. Oktober 2018

## mehrtägige Fortbildung

---

### Den Fall neu erzählt

Immer wieder erleben Erzieherinnen und Erzieher, wie Kinder sie an ihre Grenzen heranführen: Da geht ein Kind über Tische und Bänke, es ist sowohl anderen Kindern als auch Erzieherinnen und Erziehern gegenüber aggressiv, man erreicht das Kind nicht mit all den Worten und Zuwendungen, man weiß sich schlicht und ergreifend „keinen Rat mehr“. Die Gespräche mit Eltern verlaufen schwierig, was angesprochen werden müsste, ist nicht besprechbar und es zeichnet sich auch keine Basis der Zusammenarbeit ab. Solche Situationen gehören zum Alltag einer Kindertageseinrichtung dazu.

Die Methode der Narrativen Intersision eröffnet sowohl den einzelnen Erzieherinnen und Erziehern als auch dem Team eine gemeinsame Basis für eine Weiterarbeit zu finden. Zunächst wird die Situation aus der Perspektive der Falleinbringerin/des Falleinbringers erzählt. In einem zweiten Schritt werden ausgehend von diesen Erzählungen systematisch Handlungsschritte entwickelt und die Situation so neukonstruiert, dass sowohl die Perspektive des Kindes, der Eltern als auch des Teams mit einbezogen wird.

Ziel dieser Fortbildung ist es, die Sichtweise und die Fähigkeiten der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen und ausgehend davon zu überlegen, wie Erzieherinnen und Erzieher die Kinder und Eltern unterstützen können. Sind Ideen und Möglichkeiten gefunden, werden sie daraufhin überprüft, welche davon wie umsetzbar sind. Narrative Intersision ermöglicht, schwierige Situationen zu verstehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Inhalt und Aufbau der Fortbildung:

- An dem ersten eintägigen Treffen, wird die Methode der narrativen Intersision zunächst vorgestellt, schrittweise gemeinsam erprobt und dann an einem konkreten Fall vertieft. Die Teilnehmer/innen erlernen die Methode auf eine Art und Weise, so dass sie diese ganz oder Ausschnitte daraus auch in ihrer Einrichtung anwenden können.

## mehrtägige Fortbildung

---

- An weiteren drei Nachmittagen, die am Ende des ersten Treffens vereinbart werden, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, ob und wie sie das Verfahren in ihren Teams anwenden konnten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, jeweils einen weiteren Fall zu besprechen.

Die Nachmittagstermine sind nicht an den Standort Kassel gebunden, sondern können auch in einer Regionalgruppe Süd durchgeführt werden.

**Referentin:** Elisabeth Goebel-Krayer  
Fachberatung DiCV Fulda

Eine südliche Regionalgruppe kann von Gudrun Holzmann begleitet werden.

## Pädagogik

Kurs Nr. 36

**25. September 2017**

9:00 Uhr - 17:00 Uhr

### **Witzenhausen**

Berufsschule Witzenhausen  
Südbahnhofstraße 33

Teilnahmebeitrag:  
40,00 € inklusive Verpfle-  
gung

Anmeldeschluss:  
28. August 2017

## ganztägige Fortbildung - AG Werra-Meißner

### **Fachforum Partizipation**

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Beratung zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan und der Schwerpunkt-Kita im Werra-Meißner-Kreis statt.

09:00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung Elisabeth Goebel-Krayer Fachberatung DiCV Fulda
09:15 Uhr	Wie beobachten eigentlich Erzieherinnen und Erzieher? Vortrag von Prof. Dr. Dreke Hochschule Magdeburg-Stendal
10:30 Uhr	Ungleiche Machtverhältnisse zwischen Erwachsenen und Kindern Vortrag von Prof. Dr. Heidi Schulz HRM
11:30 Uhr	Austausch in Teams
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Workshops: <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie soll man mit Kindern sprechen?</li><li>• Wie berücksichtige ich Kinderinteressen</li><li>• Wie beobachten eigentlich Erzieherinnen und Erzieher?</li></ul>
16:30 Uhr	Dokumentation - Ergebnissicherung Verabschiedung und Verabredung zur Weiterarbeit Elisabeth Goebel-Krayer Fachberatung DiCV Fulda
17:00 Uhr	Ende
<b>Organisation:</b>	Elisabeth Goebel-Krayer Fachberatung DiCV Fulda

### **Resilienz - die individuelle Kraftquelle des eigenen Energiehaushaltes**

Komplexem Leben und Anforderungen der Arbeitswelt mit Widerstandsfähigkeit begegnen - Ein Seminar für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Widerstandskraft und Flexibilität sind wichtige Voraussetzungen, um den Alltag motiviert, positiv gestalten zu können. Dies trägt maßgeblich zur eigenen Psychohygiene und körperlichen Fitness bei.

Auf aktuelle Anforderungen flexibel reagieren können und wechselnden Anforderungen souverän begegnen. Die Fähigkeit zur Belastbarkeit und innerer Stärke ausbauen - mit diesem Anspruch möchten wir uns in diesem Seminar auseinandersetzen und gemeinsam Handlungsspielräume erarbeiten.

Folgende Themenschwerpunkte werden berücksichtigt:

- Grenzen wahren, öffnen, setzen
- Konsequenter Umgang mit Handlungsmöglichkeiten
- Erschöpfungssymptomen auf den Grund gehen
- Grundlagen der Widerstandsfähigkeit kennenlernen

Methoden: Theorieinput, Beratung und Austausch, Kleingruppenarbeit

Teilnehmeranzahl: 12-20 pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

**Referentin:** Petra Schönfeldt  
Bildungsakademie Schönfeldt

## **Pädagogik**

Kurs Nr. 37

**2. November 2017**

9:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Freigericht-  
Altenmittlau**

Katholische Kindertageseinrichtung St. Markus,  
Hauptstraße 68

Teilnahmebeitrag:  
45,00 €

Verpflegung vor Ort gegen einen Unkostenbeitrag möglich. Verpflegungswunsch bitte bei Anmeldung mitteilen.

Anmeldeschluss:  
18. September 2017

**ADHS im Alltag und/oder aggressives Verhalten bei Kindern – wie damit umgehen?**

An diesem Tageskurs wollen wir uns intensiv mit dem Krankheitsbild des ADHS beschäftigen. Sie erwerben die Grundlagen und das notwendige Fachwissen, um betroffene Eltern und Kinder kompetent und einfühlsam beraten zu können.

Der Kurs vermittelt wichtige Informationen zu ADS/ADHS, um sie im Umgang mit betroffenen Kindern zu schulen.

**Referent:**                   Stephan Heinz  
Praxis für Ergotherapie, Fulda

Kurs Nr. 38

**2. Februar 2018**

8:30 Uhr - 16:00 Uhr

**Fulda**

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:

45,00 €

zuzüglich Tagungskosten:

25,00 €

Anmeldeschluss:

8. Januar 2018

### **Konfliktgespräche mit Eltern im Kontext von Kinderschutz**

Elterngespräche gehören zum beruflichen Alltag von Erzieherinnen und Erziehern. Die Ansprache problematischer Verhaltensweisen von Eltern (z. B. Suchtmittelabusus, Erziehungsgewalt, Verwahrlosung, u. a.), die bei Fortbestehen zu erheblichen Entwicklungseinschränkungen bei den Kindern führen würden, werden von vielen Erzieherinnen und Erziehern als besonders angstbesetzte und belastende Gesprächssituationen erlebt.

Ziel dieser Fortbildung ist die Herstellung von Sicherheit auf Seiten der Fachkräfte durch die Erarbeitung eines konkreten Handlungsplans (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung) und die praxisorientierte Vermittlung einer wertschätzenden, klaren und am Kindes- und Familienwohl orientierten Gesprächskompetenz.

Dieses Seminar findet im Rahmen der Vertiefungsschulung zur Umsetzung der Präventionsordnung im Bistum Fulda statt.

**Referentin:** Katharina Jörg  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

## **Pädagogik**

Kurs Nr. 39

**5. Februar 2018**

9:30 Uhr - 17:00 Uhr

**Fulda**

Bonifatiushaus Fulda

Teilnahmebeitrag inkl.  
Verpflegung: 30,00 €

Anmeldeschluss:  
5. Januar 2018

Kurs Nr. 40

**20. August 2018**

9:30 Uhr - 17:00 Uhr

**Hünfeld**

Bonifatiuskloster

Teilnahmebeitrag inkl.  
Verpflegung: 30,00 €

Anmeldeschluss:  
20. Juli 2018

Kurs Nr. 41

**8. März 2018**

9:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Bad Soden-Salmünster**

Bildungs- und Exerzitions-  
haus

Teilnahmebeitrag

35,00 €

Verpflegung

25,00 €

Anmeldeschluss:

2. Februar 2018

## ganztägige Fortbildung

---

### **Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen**

(Aurelius Augustinus)

#### **Tanz – Bewegung – Spiel für pädagogisches Fachpersonal**

Tanzen verbindet Menschen aller Teile dieser Erde. Ein Kreistanz ist so rund wie unsere Erde und alle teilen die Bewegung, die Musik, die fröhliche Stimmung miteinander. Kulturelle Vielfalt wird hierbei zur Freude und Kinder lernen gemeinsam einen Tanz zu tanzen, eigene Ideen einzubringen und miteinander neue Tanzideen zu entwickeln. Leichte Folkloretänze werden im Original getanzt und kreativ verwandelt. So werden Struktur, Tanzschritte, Formen, Haltung und Improvisation, eigene Bewegungsideen, Ausdruck Inhalte dieser Fortbildung sein.

Sie erlernen verschiedene Folkloretänze, die Sie mit den Kindern in Ihrer Einrichtung sofort umsetzen und jedes Sommerfest dadurch bunt und lebendig in Bewegung bringen können. Die Tänze sind zum Teil einfach und eignen sich als spontane Mitmachtanze auf Veranstaltungen, können aber auch für kleinere Aufführungen weiter entwickelt werden.

Methoden der Körperschulung, Hilfen zur Verbesserung der Bewegungsqualität werden bei den Kindern am Beispiel der Bewegungselemente von R.v.Laban (Kraft, Raum, Zeit) und Bewegungsgrundformen gefördert. Sie erhalten ein Curriculum für Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren.

**Referentin:** Doris Wolf  
Erzieherin, Tanzpädagogin,  
Psychodramapädagogin

### Sexualpädagogik in der Kita

Die positive und bewusste Begleitung des sexuellen Entwicklungsbedürfnisses von Kindern leistet einen wesentlichen Beitrag zu deren Identitätsentwicklung und stärkt ihr Selbstwertgefühl. Kindliche Sexualität zeigt sich im Kita-Alltag in den unterschiedlichsten Facetten: in der frühkindlichen Selbstbefriedigung, den intensiven Kinderfreundschaften, der Schamentwicklung, den sexuellen Rollenspielen (sog. „Doktorspiele“) u.a. Eine sexualitätsbejahende und körperfreundliche Erziehung in der Kita benötigt als Grundvoraussetzung die Kommunikation und Zusammenarbeit des gesamten Teams.

Ziel dieser Fortbildung ist eine Auseinandersetzung über den Umgang mit kindlicher Sexualität, die Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung und die Entwicklung von Bausteinen für ein sexualpädagogisches Handlungskonzept. Dies führt zu einer wachsenden Handlungssicherheit der Erzieherinnen und Erzieher, einer Stärkung des gesamten Teams und dient auch der Transparenz und Gesprächsgrundlage gegenüber den Eltern.

**Referentin:** Katharina Jörg  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Diese Fortbildung ist als **Teamtag** konzipiert. Da die Mindestteilnehmerzahl bei 12 Personen liegt, können u.U. auch zwei kleinere Teams teilnehmen.

Der Veranstaltungsort wird mit den interessierten Teams abgesprochen.

Diese Veranstaltung gilt als Vertiefungsseminar zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Kurs Nr. 42

**23. April 2018**

Teilnahmebeitrag inkl. Verpflegung: 30,00 €

### Das Konzept Autismus-Spektrum

Um das Konzept Autismus-Spektrum zu erfassen ist es wichtig zu wissen, dass autistische Menschen anders sind: sie denken anders, sie lernen anders und ihre Bedürfnisse und Interessen sind anders. Sie können unglaubliche Stärken und Fähigkeiten besitzen, die jedoch oftmals unentdeckt bleiben.

Die Fortbildung vermittelt Ihnen das notwendige theoretische Wissen rund um das Thema Autismus-Spektrum. Erfahren Sie praxisnah wie Menschen mit Autismus Informationen verarbeiten und welche punktgenauen Unterstützungen Ihnen angeboten werden können.

Inhalte:

- Erscheinungsbilder im Autismus-Spektrum
- Hinweise auf autistische Verhaltensweisen erkennen
- Die andere „autistische“ Wahrnehmung, Kommunikation und Interaktion

Die Referentin ist zertifizierte Fachberaterin im Autismus-Spektrum und Geschäftsführerin des Autismus und Beratungszentrums gGmbH (ATB gGmbH) in Kassel, inklusive der Regionalstelle in Fulda und der Außenstellen in Frankenberg, Bad Arolsen und Eschwege.

Weitere Informationen: [www.autismuszentrum-hessen.de](http://www.autismuszentrum-hessen.de)

**Referentin:** Katja Dallmann,  
Zertifizierte Fachberaterin  
Autismus-Spektrum

Kurs Nr. 43

**21. August 2018**

9:30 Uhr - 17:00 Uhr

**Fulda**

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:  
50,00 €

zuzüglich Tagungskosten:  
25,00 €

Anmeldeschluss:  
1. August 2018

**Konstruktive Gespräche**

- Beziehung herstellen
- verschiedene Sichtweisen anhören und akzeptieren
- Hintergründe verstehen
- vielfältige Lösungsmöglichkeiten zulassen
- Einigung

Der Workshop vermittelt fünf erfolgversprechende Schritte zu einem gelungenen Miteinander im beruflichen Alltag. Zwischen Eltern und Erzieherinnen und Erziehern, zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder zwischen Leitung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Dieses Seminar findet im Rahmen der Vertiefungsschulung zur Umsetzung der Präventionsordnung im Bistum Fulda statt.

**Referentin:** Daniela Falkenberg  
Mediationsbüro Marburg

**Pädagogik**

Kurs Nr. 44

**26. Oktober 2017**

9:00 Uhr - 12:00 Uhr

**Frankenberg/Eder**

Katholische Kindertagesstätte Marienheim  
Parkstr. 12

Teilnahmebeitrag:  
20,00 €

Anmeldeschluss:  
15. September 2017

## **Übergänge gestalten**

Von der U3-Arbeit kennen wir die Eingewöhnungskonzepte nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell. Dort wird sehr bewusst geschaut, wie der Übergang von zuhause in die Krippe oder U3-Gruppe gelingen kann. Aber nicht nur aus dieser Perspektive ist es wichtig, ein gutes Konzept zu erarbeiten, was Übergänge angeht. Auch von der Krippe in den Kindergarten, von der U3-Gruppe in die Ü-3-Gruppe, vom Kindergarten in die Schule ... es gibt schon im frühen Kindesalter viele Anlässe, Übergänge im Leben einzuüben.

Wer es schafft, diese Lebensphasen gut zu meistern, der hat für sein Leben gelernt. Übergangsbewältigung macht stark und muss immer wieder neu eingeübt werden. Die Fähigkeit der Resilienz wird bei diesem Thema in den Blick genommen.

Wir wollen - je nach Bedarf und Interesse - die verschiedenen Übergänge von Kindern und ihren Eltern im Laufe einer Kitazeit in den Blick nehmen und aus den unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Die Reflexion von eigenen Erfahrungen, von Konzepten, an denen gearbeitet und die umgesetzt werden und die Entwicklung von praktischen Ideen sollen im Mittelpunkt der Fortbildung stehen.

**Referentin:** Gabriele Jörges  
Fachberatung DiCV Fulda

Kurs Nr. 45

**2. November 2017**

8:30 Uhr - 11:30 Uhr

### **Flieden**

Katholische Kindertagesstätte, Schlesierstr. 5

Anmeldeschluss  
13. Oktober 2017

**Starke Kinder - Die kindlichen Kompetenzen stärken**

Der ressourcenorientierte Ansatz setzt an den Stärken der Kinder an und ist zum einen eine Haltung, zum anderen aber auch eine konkrete individuelle Methode in der Arbeit mit jedem einzelnen Kind. Die wertschätzende Beobachtung ist eine wichtige Grundlage, um die Stärken der Kinder zu identifizieren und genau da anzusetzen. Manche befürchten aber auch, durch zu viel Lob ein unrealistisches Selbstkonzept zu entwickeln. So wird es als Praxistipp in einer Handreichung "Qualifizierte Schulvorbereitung" zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan formuliert.

Bei dieser AG soll es darum gehen, in den Austausch darüber zu treten, wie Kinder Selbstwirksamkeit und Selbstwertgefühl entwickeln können, wie sie lernen können, sich Herausforderungen zu stellen und wie sie in Alltagssituationen und Projekten lernen.

**Referentin:** Gabriele Jörges  
Fachberatung DiCV Fulda

**Pädagogik**

Kurs Nr. 46

**6. November 2017**

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

**Bad Hersfeld**

Zu den Hl. Aposteln (Pfarrsaal), Wilhelm-Engelhard-Str. 32

Anmeldeschluss:  
13. Oktober 2017

**Nonverbale Kommunikation und Resonanz**

Gespräche sind oft schwierig, weil wir zu stark auf die Inhaltsebene achten. D.h. wir überlegen, was wir sagen und beschäftigen uns damit, was der Andere gesagt hat. Dabei spielt sich Kommunikation zu 80% auf der Beziehungsebene ab. Wir sollten darauf achten, wie wir etwas sagen und wie sich das Gegenüber ausdrückt.

In dieser AG beschäftigen wir uns mit unserem nonverbalen Ausdruck, wir versuchen uns bewusst zu machen, wie wir auf andere wirken und was andere bei uns auslösen.

Wir ordnen die Fülle an nonverbalen Eindrücken ein und übersetzen sie in Sprache. Wir nutzen die Informationen über Wahrnehmung und Gefühle, um uns selber und unsere Gesprächspartner besser zu verstehen

**Referentin:** Daniela Falkenberg  
Mediationsbüro Marburg

Kurs Nr. 47

**23. Januar 2018**

9:00 Uhr - 12:00 Uhr

**Stadtallendorf**

Katholisches Jugendheim  
St. Katharina, Hofstr. 30

Teilnahmebeitrag:  
20,00 €

Anmeldeschluss:  
15. Dezember 2017

**Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung § 8a**

Annäherung an ein sensibles Thema

Die Vorschriften des § 8 a SGB VIII machen die besondere Verantwortung der Kindertagesstätten in Bezug auf das Erkennen und Abwenden von Kindeswohlgefährdungen deutlich.

Dieses Seminar stellt die gesetzlichen Grundlagen und vorgeschriebenen Abläufe dar.

Es ist eine Einführungsveranstaltung und dient dem sicheren Umgang mit diesem sensiblen Thema. Gruppenarbeit und Übungen sollen den persönlichen Zugang erleichtern.

Dieses Seminar findet im Rahmen der Vertiefungsschulung zur Umsetzung der Präventionsordnung im Bistum Fulda statt.

**Referentinnen:** Carola Möller und  
Kirsten Hückel-Dege  
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und  
Jugendliche, Fulda

**Pädagogik**

Kurs Nr. 48

**20. Februar 2018**

8:30 Uhr - 12:30 Uhr

**Fulda**

Beratungsstelle für Eltern,  
Kinder und Jugendliche,  
Marienstraße 5

Anmeldeschluss:  
24. Januar 2018

Kurs Nr. 49

**24. Mai 2018**

13:30 Uhr - 16:30 Uhr

### **Eiterfeld**

Katholisches Pfarrzentrum,  
Marktstraße (neben der  
Kirche)

Teilnahmebeitrag:  
15,00 €

Anmeldeschluss:  
9. April 2018

### **Mahli entdeckt die Wörterwelt**

ist ein musikalisches Konzept, welches die Referentin gemeinsam mit einer Kollegin entwickelt hat und sich an der sprachlichen Entwicklung der Kinder orientiert.

#### Warum Lieder zur Sprachförderung?

Musik ist als unterstützende Methode für die Sprachförderung hervorragend geeignet!

Sie ist komplex und wird durch das gesamte Gehirn wahrgenommen. Forschungen ergaben eine stärkere Vernetzung der Nervenzellen und einen aktiveren Austausch beider Hirnhälften. Musik verbessert die Bewegungskoordination und die Sprache, die sich aus musikalischen Elementen, wie Rhythmus, Takt und Melodie zusammensetzt.

Was wichtig ist, sind die praktischen Umsetzungen für Kindertagesstätten und Frühfördereinrichtungen. Ist singen gleich singen? Wie erarbeiten wir uns Lieder mit den Kindern in der Einrichtung?

#### Was erwartet Sie in der Fortbildung?

Die Lieder sind für Kinder von 3 bis 7 Jahren konzipiert und aus der Praxis und langjähriger Erfahrung im Umgang mit dem Medium Musik entstanden. Der Fokus lag vor allem darauf, die Lieder musikalisch einfach zu halten. Vom Textinhalt sollen die Kinder die Möglichkeit erhalten, schnell mitzusingen und zu agieren.

In der Fortbildung wird die Referentin Ihnen ihre Kinderlieder vorstellen. Sie erarbeiten die entsprechenden Inhalte der sprachlichen Entwicklung und gestalten sie für den Kindergartenalltag. Es werden die Bereiche Wortschatz, Artikulation, Mundmotorik, Phonologische Bewusstheit (Reime), aber auch basale Stimulation, Körperwahrnehmung sowie die Hörwahrnehmung inhaltlich aufgearbeitet und musikalisch in Liedern, Bewegungsspielen und Tänzen umgesetzt.

Eine musikalische Vorbildung ist nicht erforderlich. Ein umfangreiches Skript ist enthalten.

Es wird ein lebendiger, kreativer, musikalischer Austausch mit vielen praktischen Beispielen.

**Referentin:** Susanne Bauer  
Logopädin / Musiktherapeutin,  
Eiterfeld

## Wie man den Umgang mit individuellen Unterschieden und soziokultureller Vielfalt erlernen kann und die Rolle der Vorurteile dabei

Dick-dünn, groß-klein, Mädchen-Junge, arm-reich, hochbegabt, behindert, interkulturell... viele Themen begegnen Kindern im Kita-Alter, mithilfe derer sie Unterschiede wahrnehmen können. Unterschiede sind neue Erfahrungen, können Interesse wecken, aber auch verstören und Unsicherheiten und Vorurteile hervorrufen. Vorurteile haben wichtige Funktionen - wir lernen Situationen schnell zu bewerten, um in ihnen handlungsfähig zu werden. Sie können aber auch zu Fehlbewertungen führen und dann können sie sehr hinderlich werden für das menschliche Miteinander. Kinder erlernen den Umgang mit Unterschieden von uns Erwachsenen als Modelle und dadurch, ob sie selbst Ausgrenzung, Vorurteile erleben... oder eben auch nicht.

Die Fortbildung beschäftigt sich daher mit den Fragen:

- wie Vorurteile entstehen ... und wofür genau sie hilfreich sind
- wann Vorurteile problematisch werden und welche Erscheinungsformen sie haben
- wie eine vorurteilsbewusste Pädagogik Kinder beim Umgang mit Neuem, Fremdem, Unterschiedlichem unterstützen kann
- Identitäts- und Toleranzförderung gegenüber Fremdem als Basis für den Erwerb von Fremdsprachkompetenz im Umgang mit Unterschieden

Methoden: Kurzvorträge, Reflexion der eigenen Erfahrungen, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum werden sich abwechseln. Eine Fotodokumentation der Kursergebnisse wird zur Verfügung gestellt.

Maximal 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

**Referentin:** Susanne Busching  
Erwachsenen-Pädagogin M.A.  
Syst. Beraterin und Therapeutin SG,  
Lehrbeauftragte für Interkulturelle  
Pädagogik an der Fachschule für  
Sozialpädagogik, Marienschule  
Fulda

## Pädagogik

Kurs Nr. 50

**27. September 2018**

9:00 Uhr - 12:00 Uhr

**Fulda**

Altentagesstätte, Kanalstr.

Teilnahmebeitrag:  
20,00 €

zuzüglich Tagungskosten:  
10,00 €

Anmeldeschluss:  
31. August 2018

### **Beteiligung von Eltern - aber wie?**

Die pädagogische Arbeit mit Kindern umfasst immer auch die Einbeziehung und Kooperation mit den Eltern, den Blick auf die Familien, ihre Bedarfe, ihre Erwartungen und ihre Wünsche. Die Vielfalt von Familien und ihre Lebensrealitäten bedingen oft sehr unterschiedliche Erziehungsvorstellungen und Erwartungen an die Einrichtungen und stellen damit die pädagogischen Fachkräfte vor große Anforderungen. Wie kann es vor diesem Hintergrund gelingen, mit Eltern eine vertrauensvolle Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zu gestalten und die Beteiligung von Eltern in Kindertageseinrichtungen zu fördern?

**Referentin:** Elvira Diel  
Fachberatung DiCV Fulda

Kurs Nr. 51

**19. September 2018**

17:00 Uhr - 19:00 Uhr

**Borsch**

Katholische Kindertages-  
stätte St. Josef, Am  
Dorfbach 87

Anmeldeschluss:  
22. August 2017

**Kinder stärken - soziale Kompetenzen fördern**

Kinder in der Kita kommen um soziale Situationen nicht herum: streiten, teilen, abwechseln, konkurrieren, Freunde haben, helfen, Kompromisse eingehen, trösten, sich durchsetzen, nachgeben... Damit verbunden sind auch immer vielfältige Gefühle wie Stolz, Eifersucht, Angst und Freude. Sich in Gruppen und mit Erwachsenen außerhalb der Familie auseinanderzusetzen und zu erleben sind für Kinder ganz neue Lern- und Erfahrungsfelder. Erzieherinnen und Erzieher können Kinder für diesen Entwicklungsbereich stärken, indem soziale und emotionale Kompetenzen der Kinder gefördert werden.

Die Fortbildung beschäftigt sich daher mit den Fragen:

- Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Rolle der Gruppe
- Rolle und Aufgaben der Erzieherinnen und Erzieher auf den Förderebenen:
  - Emotionsregulation
  - prosoziale Verhaltensweisen
  - Soziale Partizipation
  - Kooperation
  - Umgang mit Mobbing, Konflikt, Aggression
- Spezifische Materialien und Maßnahmen zur Förderung

Methoden: Kurzvorträge, Reflexion der eigenen Erfahrungen, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum werden sich abwechseln. Eine Fotodokumentation der Kursergebnisse wird zur Verfügung gestellt.

**Referentin:** Susanne Busching, Fulda  
Erwachsenen-Pädagogin M.A.  
Syst. Beraterin und Therapeutin SG,  
Lehrbeauftragte für Interkulturelle  
Pädagogik an der Fachschule für  
Sozialpädagogik, Marienschule  
Fulda

**Pädagogik**

Kurs Nr. 52

**29. Oktober 2018**

8:30 Uhr - 12:30 Uhr

**Fulda**

Bonifatiushaus

Teilnahmebeitrag:  
35,00 €

zuzüglich Tagungskosten  
10,00 €

Anmeldeschluss:  
14. September 2018

### Datenschutz in einer katholischen Kita

Nicht nur die Verantwortlichen der Träger / der Leitung werden immer mehr mit Fragen zum Thema Datenschutz konfrontiert. Auch die pädagogischen Fachkräfte müssen wissen, welche gesetzlichen Grundlagen wie erfüllt sein müssen und welche Bedeutung diese für die Alltagspraxis in der Kindertageseinrichtung haben.

Ob es sich um den Umgang mit den Personendaten handelt, um Fragen zu Fotos und Videoaufnahmen, zur Dokumentation von Entwicklungsgesprächen, Portfoliomappen oder dem Kontakt mit sozialen Netzwerken. Immer geht es um einen bewussten und respektvollen Umgang mit den Persönlichkeitsrechten.

Um welche Rechte geht es? Um welche Daten geht es? Was ist zu beachten? Wie muss mit den Daten umgegangen werden?

**Referent:** N.N.

Kurs Nr. 53

**5. November 2018**

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

**Bad Hersfeld**

Katholischer Pfarrsaal

St. Bonifatius, Dreherstr. 26

Anmeldeschluss:

8. Oktober 2018

## **Angebote der Familienbildungsstätten im Bistum Fulda**

Die Familienbildungsstätten im Bistum Fulda bieten verschiedene Kurse für Eltern an, die zum Teil auch in den Kindertageseinrichtungen veranstaltet werden können.

Die gesamten Programmangebote und nähere Informationen erhalten Sie über die Familienbildungsstätten im Bistum Fulda:

### **Katholische Familienbildungsstätte Fulda**

Neuenberger Str. 3 – 5, 36041 Fulda, 0661/9284312  
[www.fbs-fulda.de](http://www.fbs-fulda.de)

### **Katholische Familienbildungsstätte Hanau**

Im Bangert 4, 63450 Hanau, 06181/92323-0  
[www.fbs-hanau.de](http://www.fbs-hanau.de)

### **Katholische Familienbildungsstätte Kassel**

Die Freiheit 2, 34117 Kassel, 0561/7004111  
[www.fbs-kassel.de](http://www.fbs-kassel.de)

## **Beachten Sie bitte:**

Der Diözesancaritasverband gibt ein eigenes Fortbildungsprogramm heraus, dem Sie gegebenenfalls für Sie interessante Angebote entnehmen können.

[www.caritas-fulda.de](http://www.caritas-fulda.de) (Service/Fortbildungsangebote)

## **Weitere Kooperationen:**

### **Pastoral im Bistum Fulda**

Inge Männig  
John-F.-Kennedy-Str. 24  
63457 Hanau-Großauheim  
Telefon: 06181 / 9888200  
Email: [inge.maennig@pastoral.bistum-fulda.de](mailto:inge.maennig@pastoral.bistum-fulda.de)

### **Präventionsbeauftragte im Bistum Fulda**

Birgit Schmidt-Hahnel  
Rittergasse 4  
36037 Fulda  
Telefon: 0661 / 839415  
Email: [schmidt-hahnel@skf-fulda.de](mailto:schmidt-hahnel@skf-fulda.de)

## **Tagungshäuser**

### **Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster**

Franziskanergasse 2, 63628 Bad Soden-Salmünster

Tel.: 06056 919310

[www.bildungshaus-salmuenster.de](http://www.bildungshaus-salmuenster.de)

### **Bonifatiushaus Fulda**

Neuenberger Str. 3-5, 36041 Fulda

Tel.: 0661 8398-0

[www.bonifatiushaus.de](http://www.bonifatiushaus.de)

### **Regionalhaus Kassel**

Die Freiheit 2, 34117 Kassel

Telefon 0561 7004-170

[www.bildungsforum-sanktmichael.de](http://www.bildungsforum-sanktmichael.de)

### **Bonifatiuskloster**

Klosterstraße 5, 36088 Hünfeld

Tel.: 06652 940

[www.bonifatiuskloster.de](http://www.bonifatiuskloster.de)

### **Benediktinerinnenabtei zur Hl. Maria**

Nonnengasse 16, 36037 Fulda

Tel.: 0661 902450

[www.abtei-fulda.de](http://www.abtei-fulda.de)

### **Kur- und Gästehaus Bad Salzschlirf St. Bonifatius**

St. Vinzenz-Allee 1

36364 Bad Salzschlirf

Tel.: 06648 941-0

[www.erholung.hbs-fd.de](http://www.erholung.hbs-fd.de)

## Anmeldebedingungen

- \* Bitte melden Sie sich persönlich zu allen Veranstaltungen schriftlich an. Nur diese können berücksichtigt werden.
- \* Ihre Anmeldung wird von uns als verbindlich betrachtet.
- \* Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.
- \* Über die Teilnahme entscheidet in der Regel die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung. Wir behalten uns allerdings vor, aus besonderen Gründen an dieser Regel nicht immer festzuhalten.
- \* Sollten mehr Anmeldungen eingehen als freie Plätze vorhanden sind, werden Absagen umgehend erteilt.
- \* Erfolgt nach Erhalt der Teilnahmebestätigung eine Absage der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, so werden Ausfallkosten in Höhe der Kursgebühr in Rechnung gestellt, ebenso ggf. entstehende Ausfallkosten für das Tagungshaus. Eine Ersatzteilnehmerin oder Ersatzteilnehmer kann benannt werden.
- \* Wir behalten uns vor, Preissteigerungen der Häuser für Übernachtung/Verpflegung bei Bedarf den Teilnehmenden in Rechnung zu stellen.

### Anmeldungen bitte an folgende Adresse:

Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.  
Referat Tageseinrichtungen für Kinder  
Frau Barbara Henkel  
Wilhelmstraße 2  
36037 Fulda  
Telefon: 0661 679355-142  
Telefax: 0661 679355-150  
Email: [barbara.henkel@caritas-fulda.de](mailto:barbara.henkel@caritas-fulda.de)

## **IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.  
Postfach 1226, 36002 Fulda

**Redaktion:** Referat Tageseinrichtungen für Kinder

**Herstellung:** Rindt-Druck, Fulda

**Auflage:** 500 Exemplare  
Juli 2017